Mingeigen: Die tipolitige Meingelie aber aeren Roum id Dig. ihr ause warte ib Dig. Dei unbrmaloger Aufrachme Rachich. Reflamengelle 30 Pfg., für auswäres 30 Pfg. Bellugungebulbt per Caulent Mt. 8,80. Gernibred-Unichluß Dr. 199.

# Wiesbadener

Beangeprete: 0 Dig. Bringerlotn 10 Die., birrd bie Doft begogen bierneigibriid Bit. 1.76 aufer Ceitellerft. Der "hemeral-Angeiger" erfdeint täglich abenbs. Sounlags in juet Ausgeben. Unbarteitide Beitung. Reuefte Radridten.

# General Tameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tielif: Enterbattungs-Mfatt "Beieriftunben". - Wodentlid: "Der Canbuirib". - "Der Bumoriff" und bie iffuffrirfen "Beilere Bfatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftell Smil Bemmere in Wiestaben.

Angeigen : Annahme für die abenda ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 9. Conntogs-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatiung ber Anzeigen mit, gedern, größere Anzeigen möglich einen Tag vorber aufzugeben Gur bie Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen merde

Mr. 57.

den hate week,

AF

dent de pa

Mittivoch, ben S. Mary 1905.

20. Jahrgang.

#### Das Schickfal der Prinzessin kouise pon Koburg.

Ueber die Urt, wie die beiden frangösischen Irrenargte Magnan und Garnier es anftellten, fich über ben Geiftesgirumb ein unparteisiches Urtheil zu bilden, (das Urtheil war, wie wir schon vor einigen Tagen mitgetheilt haben, ein für

tie Bringeffin burchaus gunftiges) wird folgendes berichtet: Ste besuchten an gehn verschiedenen Tagen die Bringelin im Sotel Beitminfter und plauderten mit ihr ein Stündden über Rumft, Literatur, Bolitif und taufend anderlei Linge. Die Bringeffin erwies fich bei biefen Blaudereien all eine liebenswürdige, geiftreiche, hodigebildete Dame. Gie mog wohl, jo ergählt ihr frangöstider Anwalt, herr Albert Clemenceau, einem Mitarbeiter bes "Temps" — unüberligt mandelt haben, verschwenderisch gewesen sein und gewisse drabagante Charaftereigenschaften befigen, ihr Geift aber if nicht getriibt und ficher nie getriibt gewesen. Wenn jede mienhafte, geldvergendende Frau für verrüdt erflärt werben follte, murden bald neue stranfenhäufer gebaut werden niffen, da die alten nicht ausreichen würden. Bei ihrer Unmaltung mit den Aeegten ergählte die Bringeffin viel von me Jugend, bon bem traurigen Familienleben, bas im bel. nden Königshause herrichte, von ber Spannung gwijchen an König und feiner Gemablin, von der jähzornigen Mutbe, die eine raiche Hand hatte und die Bringeffinnen-Töchter sit der Reitpeitsche züchtigte, und anderen Geschichten, die burgerlich ordinar flingen. Es ist fein Wunder, daß die mgeffin burch ein folches Milieu in ihrem gangen Wefen einflußt wurde. Durch ihre "Mußbeirath" mit einem der nichten Fürften Europas wurde dann ihre Berichwendungs. de wachgerufen. "Der Bring", fo ergablte Louife von Ro. 19. "befigt Schlöffer und Baläfte im Werthe von 5-6 Mil. men und giebt jahrlich für feine Jagben Sunderttaufende Sie konnte er fich also darüber ereifern daß ich für Robe 24 000 Mart bezahlen follte? Ich lebte an einem sofe, an welchem höchster Lurus geradezu eine fittliche Fornig war. Bas die Schneiderrechnung über 100 000 M. stafft, so verhalt es sich damit so: Der Pring bezohlte meh-Sabre lang feine einzige Rechnung und wunderte fich mn, wenn meine Schulden auf Summen von 100 000 A darliber anwuchsen. Wie der Brinz in Geldsachen dachen weiebt sich auch aus einem französisch geschriebenen krafe, der sich jeht bei den Aften befindet; der Brief stammt un der Beit einer Parifer Reife des pringlichen Chepaares beginnt wörtlich so: "Ich habe die Hotelrechnung mit 14500 Brancs beglichen. Bis heute ist alles bezahlt. Trink. er babe ich nicht gegeben . . . . Diefen Brief lief ber

Pring auf dem Nachttische liegen und ward nicht mehr gese-Die Pringeffin blieb ohne Geldmittel allein in der großen Stadt gurud und machte natürlich Schulden. "Es ift also nicht meine Schuld, wenn ich verschwenderisch wurde". fagte die Bringeffin. "Wir find ichon gu Saufe nicht fo ersogen worden, daß wir in ben Richen berumschnüffeln und mit Lieferanten feiliden follten. Die Bringeffin meigerte fich entichieden, in der befannten Erbichaftsjache gegen ibren toniglichen Bater auf dem Prozefwege vorzugeben, fie ift die ftrenggläubige Ratholifin und überläßt baber bas Belobnen und das Strafen dem Berrn im Simmel. Als baber ibre Schwofter, Grafin Stephanie Lonpan, fie aufforberte, den Riageantrag zu unterschreiben, lehnte fie bas energisch ab mit den Borten: "Du haft Dich, während ich internirt war, nicht um mich gefümmert, obwohl Du wußteft, daß ich geiftig gefund war. Laft mich alfo auch jest aus dem Spiel." Die beiden Schwestern haben sich also wohl versöhnt, aber nicht befreundet oder gar verbiindet. Die Bringeffin lebt - nach ihrer Auffaffung - in Baris febr einfach: fie kommt mit den 6000 Francs, die fie monatlich erbalt, fnapo aus. Für Wohn. ung und Penfion gabit fie für fich und gwei Gefellichafterin, nen nicht weniger als 150 Francs täglich - "dafür wohne ich aud in der Rue de la Bair", jagte fie, "und in der Borftadt fann ich doch nicht wohnen!" Ibre Meider und ihre Schube fauft sie jett im Waarenhaus. "Seben Sie", sagte sie lach-end zu ihrem Anwalt, "diese Schuhe bier kosten 16 Francs 50 und sind im Louvre gefauft — so was trage ich, die Tochter König Leopolds von Belgien!" Dabei fehlt es nicht an freundlichen Angeboten von Modefdmeidern, Juwelieren ufm., die ber Bringeffin trog ihrer prefaren Lage ungegählt: Baaren auf Borg geben wollen.

#### Eine Wirkung der neuelten japanischen Siege.

Die ruffische Behauptung, daß das numerische Ueberg!wicht in der Mandichurei jest auf japanifcher Geite fei, durfte gutreffen. Denn die Schaho-Armee der Japaner hat nicht nur unausgesett Buzing an neugebildeten Truppen aus Japan erhalten, sondern ist ja auch durch die Belagerer von Port Arthur mit ihrem gewaltigen Bark von 11zölligen Belagerungsgeschützen verstärft worden. Die Beeresbermehrung auf ruffischer Seite konnte baber aus nabeliegenden Gründen nicht Schritt halten. Daß fich die Japaner jest übermächtig fühlen, erkennt man daran, daß fie den allgemeinen Angriff auf die ruffiiche Stellung begonnen bab n und gwar in der unberfennbaren Absicht, diesmal eine endgilltige Enticheidung burch möglichfte Bernichtung des Geg.

ners herbeizuführen. Rad den Erfahrungen von Liaujang im September v. 38. waren feitbem die Japaner fichtlich fest entichloffen, einen neuen, großen Angriff erft nach Gewinnung einer erheblichen Uebermacht zu wagen. In Folge deffen entiprang denn auch die große Oftobericklacht am Schaho nicht ihrer, sondern der ruffischen Initiative. Der Berlauf diefes neuen großen blutigen Ringens konnte die japanischen Deerführer in ber gewonnenen Heberzeugung nur noch beftarten, daß ein enticheidender Erfolg nur durch eine genügende numerische Ueberlegenbeit zu erzielen fei. Marichall Ohama ist nunmehr beflissen, die russische Armee, während er deren Bentrum in der Front angreift, auf beiden Flanken durch ftarte Deerestheile gu umgeben, fie im Ruden gu faffen, bon ihrer Berbindung mit Charbin abaufdneiden, alfo cinquireifen, und womöglich gur Rapitulation zu gwingen. Er will jest das erreichen, was bei Liaujang, weil mit ungulänglichen Kräften berfucht, miglang, und mabrend ber Ofto. berichlachten am Schaho gar nicht erftrebt wurde. Die 32paner machen in den jest ichmebenden Kampfen unausgefest Fortidritte. Dag diefelben langfam bon Statten geben, liegt vor allem daran, daß die russischen Stellungen in der langen Winterszeit in vorzüglichster Weise besestigt worden find. Am langfamften vollzieht fich das japanische Borruden im Bentrum der Rampfeslinie, weil bier Angriff und Bormarich nicht forgirt werden darf, vielmehr hinholtend verfabren werden muß, um das Gros der Ruffen möglichst lange Beit von Ridgugsbewegungen abzuhalten und dem Umgeb ungstorps Beit zu ichaffen, im Rüden des Feindes anzufom. men. Auf diese Beise erklart fich die bisberige Stagnation im Bentrum am besten. Das hier gielbewußt Berfäumte wird dann aber mit großer Schnelligkeit nachgeholf werben, sobald die Umzingelung bewerkstelligt und die Katastrophe porbareitet ift.

Im ruffischen Raiferpalast zu Barskoje Selo find schon am Freitag voriger Boche gang neue, ungweibentige Siobsposten aus Kuropatkins Hauptquartier eingetroffen; und dieser Umstand ist es wohl vornehmlich, welcher die plöbliche Wandlung in dem Entichlusse des Zaren bezüglich der inne-ren Bolitif herborgerusen hat. Die kaiserliche Aundgebung. weldje der "Regierungsbote" am Freitag Morgen veröffentlichte, fprach fich noch hoffnungsvoll für Fortfetung bes Arieges bis jum Giege ber ruffifchen Baffen, für energifche Unterbriidung der Unruben im Innern, gegen die Gewähr. ung einer fonftitutionellen Berfaffung und für Aufrechterhaltung und Stärfung des Gelbstbewuftfeins aus. Am Freitag Abend aber wurde ein an den Minister des Janeen gerichtetes faiferliches Reffript befannt gegeben, in welchem der gar seinen Entschluß fund giebt, "von nun an mit Gottes Gilfe murbigfte, das Bertrauen bes Bolfes geni

#### Kleines Feuilleton.

Rolner Carneval. Mus Roln tommt trube Runbe: Die aftnte Beiberfoftnacht am Donnerftog por Narnebal ift "bidigemorben! Bor einem balben Jahrbunbert mar fie noch bed Ralhhausthurmes berab Mittags um 12 Uhr "ange-iar wurde, worauf auf dem Altenmorft und dem Henmarkt Lanz losging. Abends gab es dann eine Kappen- oder Natt und bie gange Racht hindurch berrichte ein ausgehaffenes riben auf ben beiben Marftplagen. Jest ift von bem allen mir ber anruchige Dumor bes Janhagels übrig gebiteben. Borliebe wechseln an biefem Abend bie Geichlechter bie tt; bie Manner in Beiberfleibern machen aber bem geen Geichlecht meiftens wenig Ehre und bie einigermagen gen weiblichen Wefen werben bon Rubeln von Burichen gt und laffen aus bem Gebrange ein Gefreifc boren, pon man oft nicht weiß, wie es gemeint ift. Das ist ber gange nar ber Strafe. In ben Aneipen schiebt und brangt fich Bublifum, ohne bağ biesmal eine wirflich carnevalistische me su benbachten war.

Ber Rebrbefen im Streit mit bem Gabel, In Riew, nachft an ber bon ben Ruffen om meiften verehrten Stabt bes entelches, baben, bomit in bie bufteren ruffifden Buftanbe amas Leiteres Licht hineinfalle befonntlich bie Dienftmabehreit, und eine Angahl von ibnen bat mit bem Rehrbefen goligigen, bie ben ftreitbaren Baibafeuten mit bem Gabel machen wollten, bie Blempe aus ben Sauften geichlagen. bings, es foll auch onbersivo passiren, daß eine stramme wiee bor einem Polizeimenschen gerabe keine übergroße bat, denn sie weiß recht wohl, daß in dem einstigen Solbie Gefähle der Auswertsamkeit dem weiblichen Geschlecht leicht erlöschen. Daß die Kiewer Dienstmöbel solcher-eine leibhaftige Revolte veranstaltet haben, ift nicht so berlich, wie es erft scheinen mochte, wenn man bie ruffischen biffe in Betracht giebt, bie fich bon ben beutichen boch betrachtlich untericeiben. Eine ruffilde Fomilie fucht in

Samifie bleiben. Freilich, und nun tommt bie Sauptfache, nicht als Madden. Gie verheirathen fich, wenn fie einen ibnen pajsenden Brantigam gefunden baben, und ber Brantigam, ber irgendmo einen Dienst ober Bosten bat, bleibt in seiner Glel-lung, wie die Brant in ber ihren, auch nachbem beibe Mann und Grou geworben find. Man fiebt fich ofter, und werben Rinder geboren, fo werben biefelben in vermandten Samilien aufgezogen, Gur die Berrichaft ift bas felbftverftanblich. Es find bas Anflange an bie erft por tenm einem balben Jahrhundert burd Mleganber 2. befeitigte Leibeigenichaft, in welcher Dienteboten und Arbeiter gum fiberwiegenben Theile Leibeigene maren, die bon ihrem herrn nach ben Stabten bin vermiethet mur-ben. Do die Dienstmädigen ober Dienstfrauen gur Familie gerechnet werben, bie Ruffen überhaupt gegen Sausangehörige recht gutmutbig find, fo ftebt bas Gefinde eigentlich nichts aus, nur bie Begablung ift nicht reich. Man brauchte ja aber auch nicht viel. Best icheinen bie garten Wefen vom Rehrbefen und Schenertuch von ihren "Schapen" ober Dannern aufgeputicht gu fein, um fich eine lobnenbere Erwerbsquelle gu verichoffen. Inswischen bat man fich auch ichon wieber vertragen,

Gin arzilicher Zweilampf auf Motormagen. In einem lieblichen Bororte Bruffels wohnt ein Privatmann, Diefer Brivatmann befist eine Tochter, und bie Tochter erfronft. Schnell einen Arst berbei! Diagnofe auf Darmfellentgunbung. Tobtlicher Schred bes Baters: fcnell einen anberen Arat berbei! Diagnofe auf Gehirnhautentgunbung, mit fpontonem Bufabe, bas Argt Eins ein ausgemachter Efel fei Diefer Tage nun faben bie überralchten Spagierganger in einer ber Alleen jenes Borories swei Motorwogen in vollfter Jahrt nebeneinanber ber eilen, mie einer erichredenben Schnelligfeit einanber ben Rang ablaufend und gefährliche Bendungen mochenb. Augenicheinlich fuchte fich ber eine Bogen ben Rochstellungen bes sweiten au entgieben, Gollieflich gewann biefer einen Boriprung, wenbete, legte fich quer bor ben Weg bes anderen und ftoppte, Und bom Lenferfibe erhob fich, mit einer tuchtigen Beitsche bewaffnet, ber Aeslulap ber Darmfellentzundung; er blante bem festgelegten Manne Denftwödichen noch ein Familienglieb, und die Fälle find gen ein. Dieser wehrte fich, so gut er konnte, und schimpfte gang barfig, bog die Dienstboten ihr ganges Leben lang in einer

den, bis ein Sitter bes Gefetes jur Stelle mar und beibe gur weiteren fachmannifden Erörgerung auf bie Badje bat,

Die Chemie ber Bomben, Der Stidstoff ift in feinem ge-wöhnlichen Buftand, wenn er von ben Menichen in Rube gelaffen wirb, ein gang friedfertiger Stoff, wie icon aus ber Thatjache berporgebt, bag er fast vier Gunftel ber gangen 21mojphare, also unjeres allergewöhnlichften Robrungsmittels, nam-lich ber Athemiuft ausmacht. Erst wenn ber Menich ibn einfangt und mit anberen Elementen gusamenbringt, erhalt er eine furchtbare Babigfeit gu lebelthaten. Der Rolog auf thonernen Sagen, bos ruffifche Reich, bat im augerften Often und in feinem europäifden Dauptftabten bie Uebermacht bes Stidfioffes genugfam erfahren, benn ohne Stidftoff gibt es feine Bomben, Man tonnte fagen, bag auch bem Stidftoff felbft ein Greiheitsbrang innemobnt, wenn er an andere Elemente gebunden und in einer Bombe eingeferfert ift. Auf ben leifeften Unreig, auf einen Funten ober auf einen Schlag, behnt fich ber Stidftoff ploglich bon einem scheinbaren Richts zu einer ungeheuren Gewolt aus, in-bem er einen gleichsam bis in die Unendlichkeit reichenden Raum beansprucht. Das ist in Birklichkeit, was bei der Explosion von Donamit, Lyddit, Cordit und anderen unbeständigen Sticksoffverbindungen geschieht, wenn fie in Granaten fur ben Rriegsfall und in Bomben für bergweifelte Attentate eingesperrt worden find. Der Stidftoff wird babei, entgegen feiner natürlichen Beranlagung, in biefen Berbinbungen auf einen verhaltnigmaßte geringen Raum ausammengeprest, und es ift die plögliche Ummandlung aus biefen außerorbentlich Heinen festen Körpern in ben große Ausbehnung beanspruchenden gasigen Zustand, der die lädliche Wirkung bervorbringt. Ift die Explosion geschehen, hat der Stidstoff die Ausbreitung, die er für seine Gasnatur berlangt, richtig erhalten, fo ift er wieber fo uniculbig, wie er fich als Beftanbtheil ber Quft immer bemabrt. Man tonnte ibn mit ber verichiebenen Unmenbung bes Gifens gum Schmieben eines Schwertes und einer Bflugichar bergleichen. In jenen explosiven Berbinbungen ift ber Stieffoff bas furchtbarfte Mittel fur Rrieg und Berbrechen, im freien Buftand bient er ben alltäglichen friedlichen Bedürfniffen best menfchlichen, thierifchen und pflanglichen Lebens,

8. Mars 1905. und bon der Bebölferung gewählte Manner gur Theilnahme an der Musarbeitung und Berathung legislativer Entwürfe herangugieben." Wenn es die Drohungen der Repolutionare reip, die für den 5. Mars angefündigten furchtbaren Greignisse gewesen waren, was diefen Entschluß im Ropfe des ruffifden Raifers gur Reife gebracht, jo murde diefe Birt. ung icon einige Tage früber eingetreten und murbe nicht erft noch am Freitag Morgen der autofratische Ufas erlaffen worden fein. Man muß es daber als nabezu gewiß annehmen, daß die Unbeilsbotichaften Rucopatfins die jabe Bend. ung herbeigeführt haben, daß der Bar ben üblen, die Ungufriedenbeit im Bolfe potengirenden Rachrichten burch bie Freudenbotichaft feiner Buftimmung gur hauptfächlichften Forderung der Nation paralysiren wollte. Die plötliche Ent. ichluganderung hat aber vielleicht noch einen anderen Zwed. Bon einer ebenfalls plotlich erwachten Luft bes Baren gum Friedensichluß bejagt das Rejfript fein Wort. Man muß is beshalb für wahrscheinlich halten, daß er in diefem Bunfte bei feiner Entichließung im erfteren Schriftftiid verblieben ift und daß er hofft, durch Gemahrung eines gemiffen, ibm unichablichen Mages tonftitutioneller Freiheit die ruffifche Ration für Fortführung des Krieges bis jum Menferften ge. winnen oder gar begeiftern ju fonnen. Bis jest find alle Raffen des ruffifden Boltes entichedene Gegner des Rrieges und letterer hat viel dazu beigetragen, daß die Forderung nad, einer Bolfsvertretung jo allgemein und jo eindring. lid, erhoben wurde, indem man annimmt, daß, wenn das Bolt mit enticheiden darf, folde furchtbare, dem Boltsintereffe fo fernliegende Kriege nicht geführt werden können, Der Jubel, welcher fich in der gangen ruffischen Breffe und in den Rreifen ber ruffifden Intelligeng über diefe Entichliefung des Baren erhoben bat, dürfte deshalb fehr herabgemindert werden, wenn es fich zeigen follte, daß ber Bar biefen Bintergedanken begt. In dem Reffript an den Minifter des In. nern nimmt er ja gewiffermagen ichon darauf Bezug, indem er feine Bereitwilligkeit gu Reformen in Bufammenhang bringt mit den ihm von Adels- und Gemittvo-Berfammfungen, Kaufmannichaft und Bauerngemeinden, anläglich der Geburt des Thronfolgers zugegangenen Glüdwünschen, denen der Ausdruck der Bereitwilligkeit beigefügt war, für die erfolgreiche Beendigung tes Krieges ihr Bermögen zu opfern. Der Hinweis hierauf ist schwerlich bedeutungslos. Aber auch dem Baren wird eine Enttäuschung nicht erspart bleiben, wenn er glaubt, das ruffifche Bolf für die Fortführung des Krieges enthusiasmiren zu können. Wenig versprechend ist der Umftand, daß der reaftionare Minister Bulngin mit der Ausarbeitung des Berfassungsentwurfes betraut worden ist. Die Bolfsvertretung icheint überhaupt nur berathende und vorschlagende, aber feine beichließende Befugnig erhalten gu follen. Wie dem auch fei, es ift eine Thatfoche, daß der Biderftand des Baren gegen die grundlegenden Reformen, weldie unerläglich find, um Rugiand in politischer, wirthschaftlicher und fultureller Beziehung zu europäisiren, endlich gebrochen und daß nun Ausficht borhanden ift, daß diejes große

Die Kämpfe bei Mukden.

Reich dem Wege des Fortschrittes zugeführt wird.

Die Betersb. Tel.-Ag. meldet aus Mufden bon Montag frub 42 Uhr: Die Angriffe ber Japaner gegen verschiebene Buntte unferer Front wurden geftern fortgefett, doch überall gurudgeschlagen. Um beftigften tobte der Rampf auf dem rechten Flügel von der Ortichaft Madjapu bis zu dem am Morgen besetzten Ruefintun. Die Artillerie wechselte bis jum Abend Schuffe. Bon Conlinpu ber fielen die Geschoffe bis au ber Ortichaft Luguantun nieder, Gudlich von Madjapu am linken Hunhoufer griffen die Japaner bis 7 Uhr Abends Eltbaifa an. Im Bentrum rudten die Japaner bis westlich von Sachepu vor. Unsere Truppen machten bei ihren Gegenangriffen öftlich vom Butilowhigel gegen 100 Gefangene. Auf bem linken Flügel dauern die Angriffe auf unfere Stellungen im Rayon Randolija und bei der Abtheilung Rennentamfps fort. Die japanischen Rolonnen, die gegen den Rutulinpaß vorrüdten, stellten die Angriffe ein und jogen fich nach Guben gurud. Trot ber Ralte nimmt ber am Februar begonnene Kampf, der fich auf der ganzen 120 Werft langen Front bis Dutden ausbreitet, einen immer bortnädigeren Charafter an. Die Japaner erleiden große Berfufte. Bir berforen an Bermundeten gegen 15 000

Kuropatkin

melbet bom 5. Marg: In der Front bei Mutden berricht Rube. In der linken Glanke und auf dem rechten Ufer des Hunho bei dem Dorfe Madjapu nahmen die Japaner heute Morgen wieder energisch die Offensive auf. Zwei Angriffe wurden zurüdgeschlagen; im Norden von Madjapu dauert die Edlacht mit Erfolg für und fort. Das Bentrum balt bie Stellungen am Schaho bis zum Dorfe Schahepu. Die auf den Rowgorod- und den Butilowhügel heute Racht ausgeführten Angriffe murben gurudgeichlagen, Seute Morgen führten wir Gegenangriffe aus und nahmen zwei Revolverfanonen. Gegen unfere Stellung in der Gegend von Erdagu richtet der Feind nur Artilleriefener. Seute Racht griffen die Japaner Radontfan an, indem fie am Schaho Beichitte und Revolverfanonen auffahren; alle Angriffe wurden guriidgeichlagen, Auf ber außerften linken Flanke mar bie Nacht ruhig.

Die Schlacht am Sonnlag.

Renters Bureau meldet aus Mutden bom 5. Abends: Die Schlacht tobte imunterbrochen während des gangen Tages am Sonntag. Die Japaner fongentrirten ihre Rrafte gegen Madjapu, fudwestlich von Mutden, aber fie fonnten trot all' ibrer Tapferfeit die Ruffen, die mit der außerften Bähigkeit fich in den Werten hielten, nicht daraus vertreiben. Die japanischen Schrapnells platten innerhalb 13 Meilen bis jur Sunbo-Eifenbahnbrude, 4 Berft nördlich von Madja. pu, die gang augenscheinlich das Ziel des japanischen hartnädigen und ununterbrochen. Artifleriefampfes mar, Die Bermmdeten wurden mit ber Gifenbabn und auf ber Chauffee gurudbefordert. In Anbetracht der fünftägigen beftigen Gefechte find die ruffifchen Berlufte nicht übermäßig. Die Japaner litten mehr. Um 4.30 Uhr Rachmittags wurde

wieder Geichlithdonner aus ichweren Geichüten in der Richt. ung von Befinorbiveft von der Station Mufden ber gebort, wo Ruropatfin gerade mit dem Apgriff gegen die außerfte Linfe der Japaner ansette. In ber Racht vom Conntag wie. berholten bie Japaner die Angriffe gegen Bienerlapudgej, ben Rufufinpaß, Rompapen und noch weiter öftlich, aber ohne Erfolg. Die Beichiefung von Erdogu, dem Romgorod und dem Butilowhügel dauert an, ift aber auch ohne Erfolg.

#### Sutichiatun in Flammen.

Reuter melbet ferner aus Totio, 6: Marg, Rodunittags: Rach einem bom Sauptquartier eingegangenen Bericht bon geftern beißt es, daß die Ruffen in der Richtung aufSching. tiching andauernd bartnädigen Widerstand auf verschied ne Bertheidigungslinien leiften. In der Richtung auf ben Schaho griff eine japanische Abtheilung am Camftag bie nordliche Anhöhe bei Pinnuipao, das vier Meilen öftlich bon Waitsoidan liegt, an. Die bei huffupaotzu ftebenden Japaner nahmen am Sonntag früh eine Schange auf einer Anhohe nordlich vom Dorfe. Deftlich von ber Gifenbahn befetten die Japaner am Sonntag um 8 Uhr Lintidiangtun, drei Meilen fiidoitlich von Banpaoichan, brangten einen Theil der Ruffen gum Bentrum des Dorfes gurud und halten bas Dorf jest eingeschloffen. Weitlich von ber Gifenbahn nabmen die japaniiden Streitfrafte am Sonntag Santichanpao und das in der Rabe liegende Giaofutichiapao und feben gegenwärtig ihren Vormarich fort. Die Eisenbahnstation Suticiatun ftebt in Glammen. Gutichiatun ift der Ausgangspunkt ber Gifenbahn, welche die Ruffen in weft. licher Richtung nach Suhupao bin erbauten.

#### Die Ruffen in regellofer Flucht.

Das Bureau Reuter bei Ofu meldet vom 5. ds.: Geit dem 28. Februar drängt der linke japanische Mügel nachdriid. lich vor und greift trot großer Schwierigfeiten beständig an. Beftige Schneesturme wutben. Die Bewegungen werden Rachts durch Sternraketen und Scheinwerfer erhellt. Japaner nahmen die ruffischen Schanggraben, die durch Drabtgeflecht geschützt waren, mit Maschinengewehren und dem Bajonett trop des hartnädigen Biderftandes ber Ruf. fen, die fich jest in Unordnung gurückgieben, Baf. fen und Befleidungsftiide fortwerfen, um die Flucht gu erleichtern. Die Japaner erbeuteten eine Angahl fechszölliger Geschütze und Maschinengewehre. Ihre Angriffe wurden durch beftiges Geschützeuer gededt. Alle Belagerungsgeichiige Port Arthurs wurden verwendet. Die Birtung war furchtbar. Die Dorfer murden gerftort und die Erdverschanzungen vernichtet. Die Russen find entmuthigt. Ingwijchen beschränkt fich der Rampf im Bentrum auf einen Artilleriefampf. Der japanische äußerste linke Flügel steht jest nordweftlich dicht bei Mutben. Gin Entfommen der enffifden Sauptmacht ift unmöglich.

Kriegsrath.

In Petersburg hat am Sonntag ein Kriegsrath von großer Bedeutung in Barstoje Gelo unter bem Borfit des Baren stattgefunden. Die Diskuffion drehte fich ausichließ. lich um einen möglichft gunftigen Ausgang ber gegenwartigen Lage in der Mandichurei und um einen Plan, wie di: Schwierigfeiten zu überwinden feien, die aus ber Ucbergabe von Bort Arthur und ben Zwiftigfeiten amifchen ben Offigie. ren des oberften Kommandos entstanden find. Die Mehrzahl der Großfürsten und General Dragomirow erflärten sich als energische Gegner der Methode Kuropatfins, während der Bar sid für den Oberstfommandirenden aussprach. Der Kriegsrath war schlieglich mit dem Riidzuge im Brinzip einverftanden.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

#### Die Schlacht bei Mukden.

Mutben, G. März. (Petersb. Tel.-Ag.) Das heutige Artilleriegefecht bei Mufben dauerte bis Gonnenuntergang an. Am heftigiten war das Geschützeuer bei dem Dorfe Janfuntun, das in Brand geschoffen wurde. Tagsüber waren Angriffe nur hier, anderwärts gab es nur Artilleriegefechte. Faft alle Berwundungen rühren von Schrapnells her. Die beutige Schlacht ist wahrscheinlich bloß eine Borbereitung durch das Geschützfeuer. Rachtangriffe gegen das Bentrum und die linke Flanke wurden gurüdgeschlagen. Bor dem Lutulinpag blieben 2000 Leichen bon Japanern liegen.

Betersburg, 7. Marg. Obgleich die in Regierungsfreifen girfulirenden Rachrichten über die Borgange auf dent linken Migel der mandidnirifden Armee ftark wideripredend lauten, jo icheint doch der bereits am Freitag erfolgte Durchbruch ber ruffifden Front burch Ridgewinnung zweier Sügel nach Heranziehung bes 1. Armeeforps theilweise wieder ausgeglichen zu sein. Es wird zugestanden, daß die Lage auf beiden Flügeln immer noch sehr ernst ift, gumol die Berlufte berichwiegen werben.

Paris, 7. Marg. Der militärische Mitarbeiter bes Temps beurtheilt die Situation der Armee Ruropatkins folgendermaßen: Der Ausgang der zweiten Schlacht am Schaho ift nicht mehr zweifelhaft und wird berartig fein, daß man an ein boldiges Ende des Krieges glauben fann. Die Größe ber ruffischen Migerfolge fteht in richtigem Berhältniß zu der ruffischen Passivität, die der Gegner fiibn auszumiten verstanden bat. Der gange Umgehungs-Plan war thatfächlich nur auf diese Thatenlofigkeit bafirt, die fich im Berlauf des Krieges gezeigt bat.

#### Die Unruhen in Rugland.

In Sosnowice nahmen die Huldichinst-Werke bie Arbeit voll wieder auf. Mit Ausnahme von drei Gruben wird noch auf dem ganzen Revier gestreift. Der Giterberfebr mit Rufland auf der Barichau-Biener Babn in Gosnowice hat ichon wieder eine Unterbrechung auf zwei Tage er-

In Betersburg nahm die Mehrzahl der ichlecht begablien ungelernten Arbeiter Die Arbeit wieder auf. Die Musftandigen drangen in die Fabrifen ein und bielten dort Bropagandareden. Das Militär murde verftarft. Beitungen find geftern alle wieder erichienen.

Gurft Tidgertfow, ber bisberige Generalgouberneur von Barichau, ift gefährlich erfranft. Die Stadt ift rubig.

In Minst murden alle Lehranftalten wieder eröffnet, In Bjeloftod (Gouvernement Grodno) fiellten bie Arbeiter zahlreiche Forderungen wirthschaftlicher Ratur auf Beftern murde auf der Strafe ein Bader getotet, weil er fic geweigert batte, fich ben Ausständigen anguichließen. Der Unterricht in der Realicule, auf dem Gymnafium und in der Maddenichule fteht unter militarifcher Bewochung. In der Stadt berricht Schreden.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Betersburg, 7. Marg. In Bjeloftod ift ber Boligei. dief ermordet worden.

Petersburg, 7. Marg. Das Reffript des Baren an ben Minister des Innern bat doch eine stärkere Wirkung ausgeiibt, als man vermutbet batte, da dadurch die Arbeiter in zwei große Gruppen gefpaltet wurden. Die Bahl ber Ausftändigen ift bedeutend gurudgegangen. Die ruffifd-na. tionale Propaganda gewinnt an Ausbehnung. Unter ben Arbeitswilligen bort man die Bolen und Juden für ben Ausstand verantwortlich machen.

Coenowice, 7. Marg. Durch öffentlichen Anichlag murde bier das Standrecht proflamirt. 2000 von Dombro ma kommende Arbeiter, welche die Arbeiter der Huldichinstn. Berfe jum Riederlegen der Arbeit zwingen wollten, wurden in Sielce vom Militar angehalten und bertrieben. In gowierze fam es zu Zusammenftößen zwischen Militar umb Streifenden, mobei 3 Arbeiter getotet murden.

Batu, 7. Mars. Rachdem ber Kriegszuftand über Balu verbängt wurde, ist die Ordnung wieder hergestellt worden, Ueberall fieht man Batrouillen. Jegliche Thätigfeit in der Stadt bort Abends 8 Uhr auf. Beute empfing ber General. gouberneur Amiladipari das Stadthaupt und die Stadtrathe und erflärte ihnen, alle Magregeln gur Erhaltung ber Gider, beit der Stadt feien getroffen, und eine Wiederholung der Unruben unmöglich.

Waridan, 7. Marg. Die Aftiengesellichaft Bognansti in Lody entließ alle ihre Arbeiter, 6600 an der Zahl, und folog ibre Fabrifen bis auf Weiteres.

#### Deutscher Reichstag.

(156. Sigung bom 6. März, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung fteht die Fortsetzung der Berath. ung des

Etats des Reichsamts des Innern

beim Titel Gehalt des Staatssefretars und der dazu bam tragten Rejolutionen.

Abg. Botthoff (freif. Ber.) verlangt die Beranftalb ung einer Enquete über alle einschlägigen Berhaltnife bit Privatbeamten und der Angestellten in den Anwaltsbureaus ober technischen Bureaus. Bezüglich des Schmiergelberte fens giebt Redner der Rejolution des Abg. Miller-Meininge den Borgug.

Nach einigen Ausführungen des Abg. Werner (Ant.) plädirt

Abg. Sorn . Sachsen (Sog.) für die Resolutionen feb ner Partei zu Gunften eines allgemeinen Berbotes ber lit. beit in Gashitten an Sonntagen und Jefttagen. Der Intrumsrejolution, welche ebenfalls ein folches Berbot wunde. und außerdem für die Glashutten einen fanitaren Maximal arbeitstag eingeführt haben wolle, könnten seine Frembi natürliğ beiftimmen.

Abg. Thaler (Centrum) erflärt, feine Freunde batter gar nichts dagegen, seien vielmehr damit einverstanden, de die Refolutionen betreffend die fogiale Fürforge für die Ge hilfen der Rechtsanwälte, Rotare, Gerichtsvollgieber, jone für die Angestellten der Krankenkassen auch auf weitere Kra je von Brivatangestellten ausgedehnt werden, beispiel auf die Angestellten der Berufsgenoffenschaften, Berfehr ungsanftalten etc.

Abg. Mertens (freis. Bp.) verbreitet fich über M Kinderschutzeset von 1908 und dessen Ausführung. Gefet fei ein großer fozialer Fortidritt,

Nach weitzen Ausführungen des Abg. Wolff (wirtisch Ber.) wird die Sitzung auf morgen vertagt. Tagesordung Fortsetzung der heutigen Berathung; vorher Zusat zum har telsvertrag mit Desterreich betreffend Infrasttreten am L Mära 1906.

#### Preuklicher Landtag.

Das Abgeordnetenhans verwies am Montag smile nach furzer Berathung einen Antrag betreffend staatlide Un terstützung der unter einem Nothstand leidenden Reinställ fabrt an die Budgetkommission und dann begann die Bend ung des Eifenbahnetats. Minifter b. Budde hielt die ibl einleitende Rede in der er ausführlich die geplante Betrie mittelgemeinschaft mit den süddeutschen Staaten bebandt. Es knüpfte sich daran eine Debatte. Dann begann die rathung der Anträge betr, die Personentorifresorm und be Gifenbahngefet. Bur

Perionentarifreform

bemerkte Minister v. Budde, daß das jezige Jahrfarten ftem nicht beibehalten wird. (Sort, bort! Gebr richts Ich spreche aber nur für meine Person und nicht für de Staatsministerium, das erst beschlieht, wenn alle Berednis en abgeichlossen find. Das jetige System ist sehlerfast, altet und ungerecht (sehr richtig! links) und eine Dud das Publifum und für die Berwaltung, und viel zu ibent - Die Debatte wird Mittwoch fortgesett.

Aufnal Speer ! Braf u der Bei grimbe nen, di

Dobeit, Diefer daften mogen ber fein dened 31

erifte in rin befü befonnt. it eine id los, dangen Die Urf Spod)

rest ken durch be hefigen ! befigen !

ut er erhältn

n foets n berge n ber rgefi e grö

degenhe de mid amedali en Hof deutsche theichne Rind not state oden a oune

etunier Birt

tt#

FI.S

Der

In

ei.

ben

ge

e in

ber

ma.

den

den

DHE

ben-

ofn.

rben

Ba-

umb

Bafn

det

ernf.

rätte

der.

ber

měti

erath.

penn

rftoit.

e dif

rectis

inger

Mnt)

r Mr.

infak.

eum)

2 86

- Patrico

er dal Das

om 1

make the state of the state of



" Wiesbaben, 7. Mary 1935 Graffn Montignoio.

Graf Carlo Guiceiardini ersucht die Feff. Stg. um Die aufnahme folgender Erffärung:

.Es widerstrebt mir, alle Unwahrheiten oder Arrihimer

einzeln anzuführen, die ilber mich im Zusammenhang mit Weer f. u. f. Sobeit, der Frau Pringeffin Luifa von Sachien Grafin Montignolo) verbreitet wurden; ich erfläre nur, daß der Berfehr, den ich mit der hoben Frau gu pflegen die Chri batte, ein ftreng fonventioneller gewesen ift, und daß fich der amge Cfandal auf Bermuthungen einzelner Bedienftiter erindet, welche verhett und aufgestochelt worden find von de. nen, die ein Intereffe daran haben, die Rüdfehr Ihrer f. n. f. gebeit, ber Frau Bringeffin, nach Sachsen gu bintertreiben. Dieser gange plumpe Standal lägt erkennen, welchen Mochenfaften die hohe Fran jum Opfer gefallen ift! Wie weit mogen diese Machenschaften gurudreichen?"

Gleichzeitig ersucht der Graf alle Zeitungen, welche vorber feinen Ramen genannt haben, diefe Erflarung gum Abbrud 311 bringen.



Das Grabgewolbe in ber Johannisfirche und zwei Familienenfite in Csterode wurden in der Racht erbrochen, von ben bo-in befindlichen Gargen die Dedel abgehoben und die Leichen bermuthlich nach Schmudsachen untersucht. Die Thater find un-

Bater und Cohn, Die Boff, Big, melbet aus Bubapeft: Der berübefiger Darmftabter wurde bon feinem 32jahrigen Cobne at einem Meffer überfollen und fcwer verlest, Der Bater rif b los, holte einen Revolver und gab auf ben ingwischen bon nenoffen und Boligiften feftgenommenen Cobn gwei Schuffe i, die biefen fofort tobteten. Der Boter ringt mit bem Tobe, Die Urfache maren Gelbforberungen bes Cobnes.

Dodwaffer. Mus berichiebenen Theilen Steiermarts laufen Medungen über Sochwaffer ein, Die Gulm und Lagnit find ben Ufern getreten und haben großen Schaben angerichtet. bench ben Eisgang wurde eine große Brude über bie Sulm imf beschäbigt, sobaß biese für ben Berfebr gesperrt werben

Schiffsuntergang, Aus Alexanbria, 6. Mars, wirb gemelbet: ene fruh ift ber italienische Bostbampfer "Cairo" bor bem en hafen untergegangen; bie gefammte Boft ift vermuthlich mioren Berluft an Menichenleben ift nicht au betlagen.



#### Hus der Umgegend.

[ Schierftein, 6. Mars, Der Bafferftanb bes Rheines ift at gang abnormen Schwantungen unterworfen, Raum tet an einem Tage um wenige Centimeter, fo fallt er an eianderen Tage mit Giderbeit wieber, Trop biefes nun feit gangen bergangenen Commer ber Schiffabrt fo ungunftigen miffes mar legthin bie Bunahme besfelben wieber eine ungemeine. Die gange vorige Boche tonnte man ftromauf be Schleppzüge mit vollem Anhang beobachten, Die banptan Roblenichiffe führten. Die Koblenforberung im Ruhrge-gleint bemnach wieder die alte hobe erreicht au haben. bergangenen Jahre murbe bem biefigen Geflügelauchtverein ber Ral, Lanbwirthichaftstammer eine Station für 29 a fseilngel (Embener Riefenganie) überwiefen. Das eine an, welches bis jest borbanden war, ift nun auf 5 Stud von Landen Stammer erhöht worben. Alles find ausgezeichnete ablere, fobag bei ber berhaltnigmagig boben Babl berfelben grobere Ungabl bon Landwirthen und Geflügelguchtern umbeit geboten ift, fich ber Bucht biefer portbeilhaften Ganlemidmen gu tonnen. — Die gestern Abend abgehaltenen amalsvergnügungen bes Gesangbereins "Eintracht" im Dent-Sof, sowie bes Mannergesangbereins im Gafthaus jum dienen. — Die bom tathol. Kirchenchor gestern Mittag nach Rirche abgehaltene außerorbentliche Generalversammlung bon fast fammtlichen Uftiben befacht. Die porgeichlagenen mem-Renderungen wurden genehmigt. — Auch der ebangt, nenberein bielt gestern seine Generalbersammlung im Dia-tahanse ab. Die kleine Tagesordnung wurde bald erledigt. Deinrich Thiele-Schierftein in Rieberwalluf fertiggestellte neubau ift ber fiebente biefer Art, bie genannter herr actellt bat. Alle liegen in ber naberen Umgebung Schier-

Chierftein, 7. Darg. Die gestern Abend im Gigungsfaal Nathhaufes abgehaltene Gigung ber Gemeindever-lung war bon 10 Abgeordneten besucht, Den Borfip fubrte Burgermeister Lehr. Die Tagesordnung umsatte im Gan-bier Buntte und wurden dieselben wie folgt erledigt. Geneb-ng ber Holzbersteigerung am 27. Jehrnar 1905, Die zweite ihrigen Holzaustion brachte einen Erlös von 1640,90 A. Die chaigung wurde bon ber Gemeindebertretung einstimmig rioden und bas verfaufte Sols ben Steigerern gur Abfuhr Baugesuch bes Lubw. Binf um Errichtung eines

Wohnhaufes an ber Maingerftraße. Die Gemeinbevertretung beichloß einstimmig, bas Baugefuch ju genehmigen mit ber Bebingung, bog p. Linf 5 Meter, bas ift bie Balfte ber Stragenbreite, auf bie Lange bes Baues an bie Gemeinde abtritt und Die Stragenbautoften fur biefes Gelande in Sobe von 330 A on bie Gemeinbefaffe beim Beginn bes Baues entrichtet. Beichlugfaffung über bie Bewilligung ber Roften, welche biefigen Behrern burch Theilnahme an Auxjen sweds Einführung in ben neuen Lehrplan für ben Beichenunterricht an ben Bolteichulen entstehen. Die Gemeindevertretung beichlieft bie fich su biefem 3mede gemelbeten Behrer: Beimer, Mans, Sarimonn und Genner unb bie Lehrerin Frl. Schwarz zur Theilnahme an dem betr. Kurjus mit je 10 . und außerbem Alle fur bie erwachsenben perfonlichen Ausgaben mit je 5 .A gu entichabigen. Genehmigung bes Bertaufes bes Tunges aus bem Gemeinbemannviehitall. Der Bertauf bes eima 200 Centner betragenben Dunges jum Preife bon 80 & pro Rilo murbe einftimmig genebmigt,

@ Elwille, 6, Darg, Gine bochbergige Stiftung bat bie Familie Abam Muller - Reticher hier unferer Stadt ver-macht, Bur Errichtung eines ftabtifden Krantenbaufes bat fie bas swifden ber Saupt- und Gutenbergitrage am Gutenbergplay gelegene große Landbans im Werthe bon 170 000 A ber Stadt Eltville gur Berfügung geftellt und gleichzeitig 20 000 .A. baar zu bemfelben Brede geftiftet. Der Magiftrat und bie Stabtverordnetenberfammlung haben in banfbarer Beife in ber heute abgehaltenen Sigung die Schenfung angenommen. Die in letter Beit viel erörterte Frage ber Errichtung eines städtischen Arantenhauses - es sei nur an bas vor einigen Wochen abgehaltene Runftlerfongert erinnert - ift hierburch überrafchenb fcnell gunftig geloft worben. Berr Duller-Retider verlagt gum April unfere Stadt, um auf ein von ihm gefauftes bei Bad Stiffingen gelegenes großes Gut übergufiebeln. Gein Gdeiben ruft in ben weitesten Kreifen ber Bebolferung allgemeines Bebauern berbor,

\* Mains, 6. Marg. Bei einem biefigen Brivatmann murbe beute Racht ein Ginbruch verübt; es murben nabesu 14 000 A. geftoblen. Alls ber Einbrecher murbe ber eigene Cohn bes Be-

froblenen bon ber Polizei ermittelt.

\* Daing, 6, Darg. Bu einem aufregenben Borfall fam es, nach bem De. T. beute frith um 4 Uhr am Bollhafen, Dort forberte ber Schupmann Roth eine Banbe Rabaubruber auf, fich rubig ju verhalten. Unicheinend folgten fie ber Beifung und icon wollte fich ber Schutymann umbreben, als er fab, bag einer bon ber Gefellichaft mit einem Rebolber nach ibm sielte, Im nachften Angenblid faufte bas Geichlis an bem Beamten borbei, Der Schutymann padte ben Revolverhelben, einen Menichen von großer Korperfroft; es gelang biefem jedoch, fich loszureifen und fortgulaufen, Ingwijchen mar ein zweiter Schupmann, burch bie Schiegerei aufmertfam gemacht, feinem Rameraben gu Silfe geeilt. 36m lief ber Revolverhelb gerade in die Urme und er padie, in ber febr richtigen Unnahme, bag ber Gliebenbe eimas angestellt haben muffe, auch fofort gu. Raum batte er ibn jeboch am Urme gefaßt, ba bemertte er, bag ber Gefigenommene in bie Brufttafche griff und bon neuem ben Revolver aus ber Tafche son, ben er ihm aber mit einem rafchen Sieb aus ber Sand ichlug Mit Hilfe anderer Leute gelang es jest, den fich wuthend Wehrenben gu übermaltigen und auf die Bolizeiwache bes fechften Begirts gu ichaffen. Dort nahm man ibm einen berben Brudftod mit langer, fpiger Zwinge und einen Dolch ab. Den noch gelabenen Armeerevolver bes Menichen batte ein Schutmann icon vorber an fich genommen, Lugerbem fant man bei ibm noch etwa 40 .A. Rach feinen Berfonalien gefragt, behandtete er, feinen Ramen nicht gu miffen, er tonne weber ichreiben noch lefen, Gein Bepad will er in einem Orge bei Mains fteben, ben Ramen aber vergeffen haben, Rur so viel war aus ihm herauszufriegen, baß er vor einem halben Jahre in Frankfurt gearbeitet hat. Der Dann ift etwa 40-45 Jahre alt und feiner Sprache nach ein Rroate, Auf jeben Gall bat er noch mehr auf bem Rerbhols, weil er feine Berfon mit einem fo gebeimnigvollen Dunfel umgibt.

n Riebernhausen, 6. Marg. Der von ber biefigen Turnge-meinde in ben Galen bes Deutschen Saufes gestern Abend veranftaltete geichloffene Da a & fenball nabm einen iconen Berlauf. Bablreiche, jum Theil recht bubiche Masten füllten ben Tongfaal und boten bei ber Demastirung große lieberrafchungen, Recht gemuthliche, farnevaliftische Beiterfeit bielt ben Berein und feine Gafte bis jum Ballichluffe in fruher Morgenftunbe beifammen.

3 Lordhausen, 6. Mars. Gestern Radmittag gegen 1 Uhr fuhren swei Radfahrer aus Biebrich, welche fich auf einer Tour befanden, ben Rhein entlang, ale ploglich einer berfelben aus ber richtigen gabritrage gerieth und ben etwa 5-6 Meter boben Uferdanun binabfubr. Bum Glud tonnte er fich bon bem naffen Element nach einigen Anftrengungen befreien, Gin gerabe porbeifahrenber Schiffer brachte bas Rab aus bem Buffer, Der Radfahrer trug einige unerhebliche Berletungen am Ropfe ba-

Frankfurt a. M., 6. Marg. Gin fast unglaublich klingen-ber Borfall hat sich gestern Nachmittag in Bornbeim ereignet. Im britten Stod bes Haufes Rogborferstraße 24 ist bas andertbalb Jahr olte Dabden Maria Bed in feinem Bettder verbrannt, während die Mutter im gleichen Jimmer schlief! Die junge Frau hatte sich furz nach Tisch zu Bett gelegt; bas fleine Mabchen schlief im Kinderwagen, der zwei und ein balb Jahre alte Knabe vertrieb sich die Zeit mit Spielen. Er gerieth babei an Erreichbilger und septe den Kinderwagen in Brand. Radbarsteute borten bas Rinbergefdrei, bemerften ben Rauch und drangen ins Zimmer, wo die Frau noch fest schlief. Sie war teineswegs vom Rauch betäudt, da die Zimmerthüre offen stand. Bom Schreien der Kinder hatte sie, der "Frff. Big." zufolge, nichts gehört. Das Kind starb nach kurzer Zeit im Christschen Dospital.

Beitere Radrichten fiebe Beilage,



Bieshaben ben 7. Marg 1905

#### Der Biebricher Schlogpark.

Dem idpillifden Port bei dem Großb. Quremb. Echloft gu Biebrich wird feit einigen Jahren von der Bermalinng besondere Aufmertsamfeit gewidmet. Babrend unmittelbar nad; bem Bruderfriege von 1866 ber Bart feiner berriichen, längs der öftlichen Mauer an der Wiesbadenerstraße, von der Moinger- bis gur Armrubftrage bergiebenden berithinten Ge-

wächshäuser verlustig ging, auch in den darauffolgenden Jahren au dem Park wenig gethan wurde, ist dies seit ehra 10 Jahren anders geworden. In dem Etat der Finangkommer figurirt in jedem Jahre ein ansehnlicher Bosten für Instandhaltung des Barts fowie für Neuanlagen in demielben. Ruch in forswirthschaftlicher Hinsicht ist dem einst so verwaisten herrlichen Stillschen Erde im Beitraum der fetten Jahre niehr Beachtung geschenft worden. Denn in saft jedem Jahre findet eine Berfteigerung bon gefällten abgängigen ober bin. derlichen Ruthölgern ftatt, ebenjo werden die einft fast gang verwilderten oder übertuncherten Sträucher aus dem Rieberbolg jedes Jahr beschnitten und die umfangreichen, jest im gangen Bart gerftreuten Reiferhaufen beweisen, daß viel übersähliges Sois entfernt werden fann. Auch dem Teiche, in welchem sich die Burg spiegelt, wurde durch Einsehen von Schwanenpaaren und Goldfischen ein interessanteres Ausfeben gegeben. Durch die ftarfen Abholzungen fonnte ben einzelnen Banketten mit ihren niedrigen Strünchern mehr Aufmertfamteit gugewandt werden und dieje Sorgfalt bat bereits ihre Friichte getragen, benn eine ganze Menge fleiner Singvögel, und namentlich Rachtigallen, wählten fich bier ihre Niftplätze. Gang besonders wurde die Parkparthie vom Großh. Schlog bis gur Luftlinie ber Armenruhftrage mit Neuerungen bedacht. Abgesehen von dem wieder reparirten Speingbrunnen murden in dem Parftheil zwijchen dem Schloft und dem von der Schlofiftrofe nach ber früheren Sof. fliche führenden Wege swei ausfundamentirte Fontonen aufgestellt, welche eine wahre Bierbe botelbft bilden. Auch fremdländliche Bäume, Park- und Biersträucher wurden an geeignete Blage verfest, fo daß der Part immer niche ein gern befuchter Ort für Rab und Fern wurde. Runmehr wird wiederum ein Theil des Bartes, rechts des borbenannten Weges neu angelegt und zwar foll dortielbst ein Rosenbain erfteben. Auch die Erbreiterung der in Betracht fommenden Wege foll hiermit Hand in Hand geben, so daß der Schlospart fich im laufenden Sommer in überaus freundlicher Gestalt prafentiren wird. Die vielen Freunde des alten, an das frühere Serricberhaus erinnernden Parfes werden diefe Renanlagen mit Frenden begriffen.

\* Gine Gigung ber Ctabiberorbneten ift auch fur ben Greitag biefer Boche einberufen. Auf ber Tagesordnung, Die im bentigen Amtsblatt bes Generalangeigers verbffentlicht wirb, fteben u. a. folgende Gegenftande: Bauplan ber Rieberbergichule, veranichlagt zu 424,000 A. wobon 22,000 A. für übernormale Erdarbeiten bereits bewilligt find, Blan eines Erweiterungsbaues ber Desinseftionsanstalt bes ftabtischen Grantenhauses, Meuregelung bes Rebrichtabfuhrmefens, Beschwerbe über bie Bujtanbe auf bem Ablerterrain. Erbreiterung ber Emferftrage Bericht bes Organisations-Anofchuffes betr. Die im Gtat für 1905 porgejebenen neuen Dienftitellen und Gehaltsgnlagen,

. Die neue beutiche Argueitage tritt befanntlich am 1. April in Rraft. Die Bharm. Big, erfahrt bierüber folgenbes: Die Tare ift auf Grund ber Oftoberpreislifte ber Drogiften fertiggestellt worben, mobei etwaige erhebliche Breisanderungen nachträglich noch Berudfichtigung gefunden haben, Das Bringip ber Pauschalberechnung ber Arbeitspreife, wie es bie beffische Argneitage eingeführt bat, ift foviel als möglich gur Anwenbung gefommen. Die Urgneitage fieht eine Bebühr fur Dienit. leiftungen in ber Racht vor. Die Musgabe ber Taxe wirb nicht vor Mitte biefes Monats erfolgen,

r Gifenbahnverfehr, Bur Bewältigung bes ftorten Berfehrs bon Faftnachtsbefuchern wurden am Sonntag und geftern bie Buge Biesbaben-Daing wefentlich berftarft und mit gwei Dadinen befpannt, Much auf ber Taunusbahn nach Raftel batten bie Buge eine berftarfte Bagengabi

\* Das Guftab Frentagbentmal gerirümmeri! Aus Salle a. S. wird gemelbet: In ben Porphprwerfen im gaben Löbeifin gerfrummerten unbefannte Thater bas ber Bollenbung nabe Guftab Frehtagbenfmal für Biesbaben.

Soffentlich gelingt es, bie Thater ju ermitteln und ber verbienten Strofe guguführen. Es ift angunehmen, bag ber Banbalismus feinen anderen 3wed barte, als bie Bethätigung eines bubenhaften Berftorungsbranges, benn fanatifche Gegner wie etwa bei Beinrich Beine tommen bei Guftab Freptag boch nicht in Betracht.

9. Rodmale ber Edriftiteller Duntel. Erft geftern baben wir mitgetheilt, daß der Schriftfteller Otto Thomas Maximilian Dunfel in Düffeldorf verurtheilt murbe. Der liberaus leichtsinnige und ebenjo begabte Menich bat befanntlich f. 3. auch in Biesbaden u. Umgegend fein Un. wefen getrieben. Seute wird uns mitgetheilt, daß er auch in Din in den verurtheilt wurde. Die bortige Stroffammer bat ihn bor Rurgem wegen Befrugs im wiederholten Rudfalle unter Annahme milbernder Umftande zu einem Jahre drei Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrverluft verurtheilt. Dunfel besitt gang hervorragende ichriftstelleriiche Begabung, hat aber niemals Geld und zieht im Lande herum. In einem Hotel war er als "Dr. jur." abgestiegen und hatte dort die Befanntichaft mehrerer herren gemacht, unter denen fich ein Anterichter befand. Diesem imponirte er durch unglaublich genaue juriftische Spezialtenntniffe. 3wei dieser Berren boten ihn, seinen Aufentbalt noch zu berlangern und führten ibn in die beffegen Rreife ein. Diefe Gelegenheit benunte er, um ichnell einige Beträge gusammen zu piunpen und dann zu verschwinden. Rachdem er auch in Beifenbeim eine Gaftrolle gegeben, reifte er nach Munchen, wo er im Sotel eine Schuld von 105 M anlaufen lieb, um dann gu verschwinden. Im Pichorrbrau bumpte er eine Refinerin um 10 M an und blieb ihr die Zeche von 99 3 iduldig. Er hatte ihr borgespiegest, er habe nur anvländiiches Geld bei fich und fonne es nicht wechseln, da die Banken gerade geschloffen feien; er werde das Geld am anderen Zage bringen. Er fam aber nicht und die Refinerin erhielt erft noch längerer Beit ihr Geld wieder. Die Boripiegelung falider Thatfachen ift in allen Fällen darin gefunden worden, baß ber Angeflagte fich das Anfeben eines zahlungef bigen und willigen Gaftes gab. In einem anderen Sotel pumpte er beide Portiers an; dann wurde er verhaftet. - Seine Revifion murbe geftern vom Reichsgericht in Leipzig als unbegründet verworfen.

\* Aftiengefellichaft Sotel Raffan 3m Danbelsregister if: unter Rr. 72 bie Afriengefellichaft Sotel Raffan (Raffaner Sof), Aftiengefellichaft, mit bem Gig in Biesbaben eingetragen borben. Der Gefellichaftsbertrag ift am 11. Gebruar 1905 feftgeftellt Gegenstand bes Unternehmens ift ber Erwerb und ber Fortbetrieb bes ben Ebeleuten Friedrich Goep und Mathilbe geb. Sobnlein gehörigen Sotels und Babhaufes Raffaner Sof in Biesbaben. Es burfen auch anbere Geschäfte gemacht werben die mit bem Sotelbetrieb nicht unmittelbar gujammenhangen, wie: Beinvertauf im Großen, Bermiethen von Laben uim. Die Befellichaft barf auch noch andere Sotels, auch an anderen Blagen erwerben, ober fich an bem Betrieb anberer Sojels in irgenb einer Form betheiligen. Das Grundfabital beträgt 2,700,000 A und ist in 2700 Inhaberattien zu je 1000 A zerlegt, die zum Rennwerth ausgegeben werden. Die Gesellschaft hat das Bermögen bes unter ber Firma Friedrich Goep ju Biesbaden betriebenen Sanbelsgeichaftes ohne bas Sorel Cranien und ohne bie gu biefem Sotel gehörige Beinhandlung von bem Inhaber Friedrich Goet in Biesbaben jum Preife von 2,879,000 A. erworben. Diefes Geichaft wird von Friedrich Goen als Ginlage auf bas Grundfapital eingebracht, Es find ibm bafür 2096 Afrien gemabrt worben. Der verbleibenbe Reft feiner Forberung von 183,000 A. wird ihm in Obligationen ber Aftiengefellichaft in gleicher Dobe, bie er gam Rennwerthe übernimmt, überwiefen. Der Borftand beftebt aus einer Berjon ober mehreren Berjonen bie bon bem

Anffichterath ernannt werben. Die Bertretung ber Gefellichaft ftebt: a) falls ber Borftand aus einer Berjon beftebt, bem Borstande, b) falls er aus mehreren Berjonen bejteht, 2 Borftanbemitgliebern ober einem Borftanbemitgliebe und 1 Brofuriften, c) 2 Profuriften gu. Die Befanntmachungen ber Gefellichaft und bie Berufung ber Generalverfammlung erfolgen burch ben Teutichen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeiger, Durch Beschluß bes Auflichtsraths können die Bekanntmachungen auch noch durch andere Blätter erfolgen. Die Gründer der Gesellschaft find: Friedrich Goeb, Hotelbesiger, Biesbaden; Ehefran Friedr. Goeh, Mathilbe, geborene Sobnlein, Wiesbaben; Abrecht Goeh, Raufmann, Wiesbaben; Albrecht Göh, Kaufmann, Wiesbaben; Karl Jind Banfier in Frankfurt am Main; Ehefran Albrecht Goeh Else geb. von der Landen, Wiesbaben. Die Gründer haben sammtliche Aftien übernommen. Der Vorsiand ist Albrecht Goeh, Kaufmann in Wiesbaben. Die Mitglieder des Auflichtsraths sind: Hotelbe-Wiesbaden, Die Bitiglieder Des Aufligistutigs find. Dietbe-figer Friedrich Goet in Wiesbaden Bantier Karl Find in Frankfurt am Main, Chefrau Friedrich Goet, Mathilbe geb. Sobnlein Wiesbaden, Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftftude, insbejonbere ber Prufungsbericht bes Borftanbes, bes Auffichtsraibes und ber Reviforen tonnen mahrenb ber Dienstftunden auf ber Gerichtsichreiberei eingeseben merben, bon bem Brufungsbericht ber Revisoren tann auch bei ber biefigen Sanbelstammer Ginficht genommen werben,

\* Das bisberige Burcangebanbe auf bem Renbangrundftud ffir bie Oberrealicule am Ziethenring foll auf Abbruch verlauft werben. Rabere Bestimmungen enthalt bie Annonce im beutigen Amtsblatt bes Generalangeigers.

\* Bortrag Prof. Richard Muthers. Wie man uns mittheilt mußte wegen unborbergesehener ploglicher Behinderung bes Redners ber Bortrag von Donnerftag, ben 9. Mars auf Freitag ben 10. Mary verlegt merben,

. Bolfsbilbungeberein. Die bon bem Bolfsbilbungeverein lehten Conntag veranftalteten vollstbumliden Gubrungen burch bie Wanberausstellung bes Berbanbes ber "Lunftfreunde in ben Lanbern am Rhein" baben erfreulicher Beije einen vollfianbigen Erfolg gebabt. Bis jum Gintritt ber Duntelbeit maren bie Gale bon Sunberten von Beiuchern gefüllt. Den erläufernben Bortragen bes Munfthiftoriters Dr. Bolfram Balbidmibt und bem bes Brojeffors Dr. Liejegang murbe gespannte Aufmertjamteit gezollt. Der bon Dr. Balbichmibt verfaste voltothumliche Rata-log fand allgemeinen Beifall. Es war intereffant, ju beobachten, wie bas fleine Seft ftanbig ju Rathe gezogen wurde. Soffentlich ftellt ber naffanische Aunftwerein auch seine weiterhin geplanten Musfiellungen bem Bolfsbilbungsberein in gleicher Beije jur Berfügung. Durch ein foldes Bufammenwirten werben fich beibe Bereine ficherlich gablreiche weitere Freunde erwerben,

\* Biesbadener Gefellichaft ber Friedensfrennbe, Die bießjabrige Beneralverfammlung findet Freitag, ben 10. Mars Abends 8,15 Uhr im Wahlfaal des Rathbaufes ftatt. Ta-gesordnung: f. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Reuwahl des Borstandes, 4. Bortrag: "Die Schiedsgerichte und der Welt-

\* Commeriheater Serr Direttor Berencan, welcher icon por gwei Jahren mit einem Operettenensemble hier auftrat, wirb auch in Diefem Commer eine Tournee burd Deutschlands größte Stabte unternehmen. Anfangs Juni tritt er in Franffurt mit feinem Ensemble vom Centraltheater in Berlin auf und wird bann in ber gweiten Salfte bes Inni bier in ber Balfalla Bor-

ftellungen geben. \* Hirchliche Bolfotongerte, Gin erfreuliches Beichen für die immer machiende Beliebtheit diefer Rongerte und für bas Intereffe, welches immer weitere Breife benielben entgegenbringen, ift die rege Betheiligung mufifverftandiger Damen und Berren, die ibre Runft in ben Dienft diefer gewiß ichonen Sache ftellen. Co wirfte am letten Mittwoch die Kongertfangerin Frau Rlara Buchmald von bier mit. Die bon ibr mit fconer, marmer Copranftimme, befter Schulung und innigem Bortrag gejungenen Lieber und Arien fanden allfeitigen Beifall und Anerfennung. Beiter brachte das Streichquartett von Fraulein Albiffer, den herren B eredt, Beftphal und Diehm bas "Abagio cantabile" von Sanda und ein "Abagio" von Spohr gum Bortrag. Bie lichte Sonnenftrablen, die zwifchen buntforbigen Blättern ipielen, vereinten fich die wunderbar ichonen Melodien und Begleitungs. ffimmen gu einem einheitlichen Gangen, wie es fowohl in Komposition als auch in Ausführung schöner nicht gedacht merten fann. Die Bejucher muffen den Bortragenden für den ihnen bereiteten Genuß von Bergen danfbar fein. Dit der ernften, mufitaliich bochftebenden Bis-moll Conate pon Fr. Renger eröffnete Berr Grobmann bas Rongert, fpielte in ber Mitte besfelben das melodiofe, in feinen ichonen Beifen febr aniprechende "Andomte contabile" von Eduard Diener imt brochte durch fein ichones, fein regiftrirtes Spiel beibe Berfe gur vollsten Geltung. Mit einer freien Improvifation, welche fich an das lette, von Fron Buchwald gefungene Lied "Befiehl du beine Wege" verftandnigvoll anlehnte, jchloß herr Grohmann das schöne Konzert. — Für das morgen, Mittwoch Abend, ftattfindende Kongert haben Mig Aubren Ewen (Sopran) und Herr Max Schildbach (Solo), Bioloncellift bes ftadtifchen Aurorchefters, ihre Minvirfung freundlichft sugefogt. Die Orgelioli und Begleitungen führt diesmal herr P. Weber aus. Das Konzert findet, wie immer, Abends 6 Uhr in ber Marftfirche bei freiem Gintritt fiatt

Die in allen Kreisen beliebte

# Carneval-Zeitung

"Wiesbadener General-Anzeiger"

ist erschienen

Preis pro Exemplar 20 Pfennig. Für den Vertrieb werden noch einige Leute gesucht.

Expedition des

"Wiesbadener General-Anzeiger".

\* Stonigliche Schaufpiele Wegen mehrfacher Erfranfung im Künstlerpersonale kommt Mittwoch, ben 8. Mars nicht "Wartba" sonbern die Komödie "Traumulus" im Abonnement D dur Auf-

m Balhalla-Dastenball. Auch ber geftrige Ball erfreute fich eines lebhaften Besuches. Da bie Direttion eine Rutfchbabn im Gaale aufgeftellt hatte, welche ausgiebig benust wurde, fo berrichte balb eine recht fibele Stimmung, welche bis jum früben Morgen anhielt. Die Breisrichter vertheilten 5 Breife und zwar erhielt ben 1. Preis Eisbar, 2. Breis Japanefin, 3. Preis brei Studentinnen, 4. Preis Zuderhut und 5. Preis Wafferrofe. Der Karzenberlauf zu bem heutigen Walhalla-Rarrhalla-Carnevals-Jahrmarksrummel ist ein außerordentlich reger, so daß auch heute Abend wieder die Räume der Walhalla sich mit frohgefinnten Rarrinnen und Narren füllen werben, um bas Abichiebs-

fest bes Prinzen Carneval noch mitzuseiern.

Bie beutschfatholische (freireligiose) Gemeinde begeht in biefen Tagen bas Seft ihres 60jahrigen Bestehens u. a. burch

eine Sonntag Rachmittag in ber Turnhalle an ber Hellmund-ftraße stattsindende gesellige Beranftaltung. 58 Bon der Straße. In der Airchgasse benahm sich gestern Nachmittag ein betrunkener Mann recht unnütz. Bon einem Schutymann gur Rebe geftellt, wurde er grob und renitent, Darauf wurde er bem Bolizeirebier vorgeführt. Gegen 6 Uhr gerieth ein masfirtes Rind in ber Kirchgaffe unter ein Subrwerf und batte bemfelben bas Schlimmfte widerfahren tonnen, wenn nicht ber bort poftirte Schutymann bas Rind noch im letten Mugenblid bor bem Bagen fortgeriffen hatte, In ber Bebergaffe gertrummerten mastirte Schulfinber Die Scheibe eines Ausstellfaftens, bann nahmen alle Reigaus, Dem berbeieilenben Laben-

inhaber blieb nur bas Radfeben. r Schene Bierbe Ginem Subrfnecht ber auf ber Sammermuble bedienstet ift, wurden geftern Mittog auf bem Rudwege, ale er Jauche nach bem Felbe gefahren hatte, ploglich bie Bierbe als er Jauche nach dem Feide gefahren hatte, piopital die Pferde ichen und gingen durch. Die Pferde raften den abichüssigen Weg, nach der Hammermühle zu über den offenen Eisendahnübergang. Zum Glüd war fein Zug in Sicht. Der Inhrmann hing saft am Bügel, es war ihm aber unmöglich, die scheuen Thiere zu bandigen, bis der Wagen wider einen hoben Ecstein rannte. Dierbei wurde ber Mann feitsmarts geschlenbert und erheblich verlest. Die Pferbe murben aufgefangen, Durch bas Telephon murbe ein Argt nach ber hammermuble gerufen.

Dotel Friedrichshof. Das hentige Concert fangt ftatt um

5 Uhr erft um 7 Uhr an,

#### Wetterdienst

der Landwirtichaftofchule ju Beilburg a. D. Lahn.

Borausfichtliche Bitterung Mittwoch. ben 7. Mars 1905.

Beitweile windig, trube, noch ein wenig milber, vielfach Regenfalle, Ben aneres burch bie Welburger Betterfarten (monat. 80 Big.,) welche en ber Erpedition bes "Biesbabener General- Angiger", Mauritiusftrage 8, taglich angeichlagen werb en.

## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Reinheit. Der Roman einer Schaufpielerin von Melanie Spielmann, Det Bilb. C. Bierfon's Berlag, Dresden, 2 Mart, Diefer Roman einer Schaufpielerin verbient ichon beshalb ein lebtaftes Intereffe, weil es fich nicht nur um bie ichon wieberholt geschilberten Erlebniffe eines an Brobingtheater berichlagenen, jungen Dabchens banbelt; vielmehr ift es ein fefselndes psychologisches Problem, das fich mit der Ergählung verfnupft Die Delbin ber Geichichte ftirbt, nicht wie Emilia Galotti, weil fie fürchtet, ihre Reinheit gu verlieren, fonbern weil fie fürchtet, ihre Reinheit gu erhalten. Gebnjucht nach einem 3beal, bas traurige Laufden nach einer füßen Melobie, eine ichwermuthige Bartarole ift ber Grundton von Marions Leben Rein geht fie burch ben Schmut einer fleinen Provingbubnen-Exiftens, um ichlieglich bei bem einzigen, ben fie lieben tonnte, feine Erwiderung ibrer Gefühle gu finden, Wir wollen nicht naber auf Gingelbeiten bes Romans, ber grelle Streiflichter auf bas Theaterleben wirft, eingeben: bas Buch muß gelejen werden wir fonnen es mit voller Aufrichtigfeit als intereffant und lejenswerth empfehlen. Der gut ausgestattete Roman ift mit bem Bilb ber Berfafferin geschmudt. Er burfte Auffeben erregen und auch Theilnahme erweden.



Schwurgerichts-Sigung vom 7. März Rinbesmorb

Sinter ben Schranten ericeint bie am 7. Dezember 1873 im Begirtsamt Offenburg geborene, julett in Giegen wohnhaft gewefene und feit Anfang Januar b. 3. bier in Untersuchungshaft befindliche Rochin Crescentia Burger. Die Angeflagte ift eine ichmachtige, abgebarmte Gestalt in beren Bugen Roth und Entbehrung unverfennbar bergeichnet fiehen und ber man taum ben eimas leichtfertigen Lebenswandel glaubt gutrauen gu tonnen, welcher fie nunmehr ichon zweimal auf die Antlagebant gebracht

bat, Gie ift namlich einmal wegen Unterschlagung mit 4 Bochen fobann um besmillen mit 4 Jahren Gejangniß beftraft, weil fie in ber Schweis ein ihr angerebelich geborenes Rind fahrlaffie ums Leben gebracht, reip, weil sie eine Riederkunft ber Boliger berbeimlicht habe. Seute wird ihr ein Kindesmord gur Last ge-legt. Sie soll am 28. Juli 1908 in Wiesbaben als Mutter ein uncheliches Rind mabrend ober gleich nach ber Geburt borfaglich getobtet haben. Auf Antrag bes Staatsanwalts fpielen fich bie Berhandlungen hinter verichloffenen Thuren ab, 9 Beugen, barun. ter eine barmbergige Schwefter, jowie ein Ariminalichungmann und ein Arzt als Sachverständiger find gelaben.

#### Strafkammer-Sitzung vom 7. März 1905.

Berfauf verborbenen Bleifches

Gines Tages tam ju bem Desger Albert Baum bier ein Arbeiter und verlangte ein halbes Biund hammelfleifch, Er ethielt basfelbe in smei Studen, einem großen und einem fleinen einer Urt Beilage. Bu Saufe aber fand ber Monn, daß richt mur bas fleine Stud ein recht unansehnliches Aussehen botte. fondern auch einen üblen Geruch verbreitete und mit Duben gang burchjest mar Er begab fich alsbalb gu Baum gurud und verlangte anderes Gleisch. Er wurde jeboch burch allerlei Rebens. arten bort verspottet. Als ihm gejagt wurde, er mige bas fleife in Salswaffer legen, man fonne tein Mitrostop in bem Raben anbringen uim, ba trug er bas Gleisch sur Polizei und Baum wurde vom Schöffengericht wegen jahrlaffigen Bertaufes ton verdorbenem Pleisch in A 5 Gelditrase genommen. Wider diese Urtheil aber haben sowohl der Angellagte wie die Anflagebe börde wurde Folge gegeben und aus § 14 des Nahrungsmittelze. börde wurde Folge gegeben und ans § 14 nes Nahrungsmittelze. fepes die Strafe auf 30 . R. erhöht,



Der ruftilch-japanische Krieg. Die Schlacht bei Mutben.

Paris, 7. Marg. Das "Journal" veröffentlicht nad. ftebende Depeiche jeines Spezialforreipondenten aus Mut. den bom 6. Marg. 8 Uhr Morgens: Geftern Abend ftellte fich die Lage der Kriegflihrenden, folgendermaßen: Die hartnadigen Angriffe ber Japaner auf Die Befestigungen im Centrum, welche feit 4 Tagen andauerten, wurden zurüdge icklagen. Der ruffische finfe Flügel hat Terrain gewonnen dagegen bedroht der japanische finte Fligel die rechte zu fiide Slante in nordweftlicher Richtung. Der Rampf ift bif. tig. Die Berlufte der Japaner übersteigen jett school 40 000 Mann. Im Centrum hat General Linewisch beute Morgen 13 aufeinander folgende Mngriffe fiegreid; gu rüdgeichlagen. - Ein zweites Telegramm aus Dutden bom 6. Mars, 4 Uhr Abends, meldet: Zwiichen ber aus den Elitetruppen zusammengesetzten Armee des Generals Rogi und dem ruffischen Scere unter General Baron Raubars fam es geftern ju einem ungeheuren 3mei fampfe. Die Schladt fpielte fich einen 9 Rilometer meit lich von Mufben längs der Strafe von Sinminting auf einer unermeglichen Ebene ab. Die in diefer Gegend febr gabt reichen Dörfer, die miteinander durch Schanggraben verbunden waren, glichen Citadellen, die ein wiithendes Gefchir feuer unterhielten. Es fam aud ju furchtbaren Befechen mit der blanten Baffe. Die fibirifden Rompagnien entriffen den Japanern mehrere Dörfer, wo dieje 4 Mitraillemen gurudliegen und nabmen ichlieflich die empa 14 Rilometet bon Mufden gelegene Ortichaft Zaichitichiao ein, Die ben Schliffel der japanifden Stellung in diefer Wegend bildet. Die strategische Lage ift dort unverandert und infolge der ungeheuren Ausdehnung des Schlachtfeldes ziemlich me flar. Jedenfalls wird dieje Schlacht enticheidend fein.

#### Ruropatfin's Lage gebeffert?

Paris, 7. Marg. Der Petersburger Rorreipondent & Echo de Baris bericktet feinem Blatte, er hobe geftern e nen Minifter und einen Offigier des Generalftabes gesproten. welche erflärt hätten, daß die Lage Ruropatfins fid ju beffern icheine. Auropatfin halte trot ber bef.igen Angriffe der Japaner feine Stellung. Es frage fich je nur, wer von beiden, Opama oder Auropatfin, über de größten Referven verfüge. Ein durchichlogender Erfolg fet indeffen weder auf der einen noch auf der anderen Seite mote scheinkich, da beide Gegner erschöpft seien. Auf der ruffischen linken Flanke feien 7000, auf der rechten 22 000 Mapn 00 tötet oder verwundet worden. Das 10. und 8. Korps feiel beinahe völlig aufgerieben. Die Berlufte im Centrum feie noch nicht befannt. Gin Rachts eingetroffenes Telegrame berichtet, daß die Rolonne Gorfow in Simminting eingelro fen ist und versucht hat, die Japaner, welche die ruffile Flanke gu umgeben beabsichtigen, gu umfassen. Man glaubt. daß der Rampf fich feinem Ende näbert. Beide Gegner bet den sich wahrscheinlich noch weitere drei Monate gegensber fteben, ohne endgilltige Operationen ju unternehmen

Loubon, 7. Marg. Die Times meldet aus Betersburg. Trop der ernfien Lage in Mufden feien die Generalfiabeoffs giere überzeugt, daß es Luropatfin gelingen würft. feine Riederlage wieder gut gu machen. Be verschiedene Telegramme berichten, hatten die Japaner be reits ihre gesammte Reserve ins Treffen geführt. Rach 3n formationen des genannten Blattes werde Kuropatfin fine gesammte Armee morgen nach Guben und Gubwesten von Mufden werfen und den Berfuch machen, die Armee Opamal 311 überrumpeln. Weiter berichtet das genannte Blatt aus Petersburg, daß in einem gestern abgebaltenen Griegs all unter dem Borfit Dragomirows in Anwesenheit Griepen bergs beschlossen worden sei, weitere 400 000 Mann nach Diafien zu entfenden.

Paris, 7. Mars. Newyorf Herald berichtet aus Beter burg: In militärischen Kreisen berrichte gestern neverding Optimismus. Man hofft, daß Kuropatfins Umgeb ungsbewegung von Erfolg gedrönt sein wird. Tausende ren Berwundeten treffen in den Spitälern ein, Es beißt, das die Berlufte diesmal alle bisberigen übertreffen. Linjewitich joll allein 7000 Mann verloren haben.

pelper großer ber A ріпзеп 28 Weifur Der Bi leitet. Gaffe Tagen Infien ctel b

titio

93

Houn

gegen Sustin ren bie fictien fder S einem "Bren fei, ba rano b Ien jeb

butte 4

beute t

Eleftro

enfielt Splittif ben üb minfachi pflame und Di it ber Durch l fer foit

lide ger

Erfinde

Aroma.

eigenen nerlong der begi **Magig** bieter fic Billig .Elec brunen.

Bidereinie frin Grebet

CI

#### Die Unruben in Ruftlanb.

Petersburg, 7. Marg. Ausständige draugen in die Bu. filonsverke ein. Die Angestellten vertheidigten fich mit Repelbern. Mehrere Berfonen wurden verlett. Die beiden großen Wertstätten, sowie die Geschäfte find geschloffen, ba ber Arbeiterftreit fortdauert. Auch in ben polnischen Bropingen douert ber Ausftand mit unberminderter Starfe fort.

Waridan, 7. Marg. Der Profunctor bat auf direfte Weifung ans Betersburg die Unterjudung wegen der von Der Boliger und bem Militar begangenen Uebergriffe einge. leitet. - Die Bolizei entdedte neuerdings in der Tomfa-Gaffe ein geheimes Baffenlager. Die in den letten Togen verhafteten 3000 Berfonen find jumeift wieder freigeloffen worden. - Der meift aus Ruffen beftebende Begirfs. etel von Rameney-Bodolsti richtete an den Baren eine Be. tition, den Volen Gleichberechtigung ju gewähren und bie gegen fie berfügten Beichrantungen aufzuheben. Graf Sustiewicz ift nach Betersburg gereift, um perfonlich den Bapen die Bitte vorzutragen, daß in fammtlichen Unterrichtsan. ftalten in Ruffild-Bolen die polnische Sprache als obligatori. ider Lebrgegenstand eingeführt werbe.

Paris, 7. Marg. Der Gildpolarforfder Dr. Charot hat einem Mitarbeiter des in Buenos Aires ericheinenden Blattes "Brenfa" mitgetheilt, daß der Winter febr milde gewesen bi, daß aber furchtbare Stürme im gangen Gebiet von Berano wiitheten, welche die Schifffahrt inmitten ber Gisichol-Im febr erichwerten. Das Schiff batte ein Bed erlitten, boch bette es ausgebeffert werden fonnen. Dr. Charcot wird beute oder morgen bon Buenos Mires abjegeln.

Weftro-Rotationebrud uno Berlag ber Biesbabener Berlageenfielt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Seulleton: Chefrebafreur Morin Schäfer: für ter übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beide gu Bitesbaden.

#### Geldidfiliches.

- Die Banille ift eines ber feinften, wohlschmedenbften und eromareichsten Gewurze, weshalb die Rochtunft fie auf die mannifachite Urt bermenbet, Beil aber bie Rultur ber Banilleplange in tropifchen Gegenben überaus mubfam ift und Ernte end Qualitat vielfach bon ben Bufallen ber Witterung abbangen, ft ber Breis ber Banilleschoten ein verhaltnigmagig febr bober, Durch die Erfindung bes Banillins ift aber bie Anwendung diefer fostlichen Ebelwurze selbst im bescheibensten Haushalt mog-lich geworden. Allerbings bietet nur bas Oxiginalpraparat ber Erinber bes Banillins, Daarmann u. Reimer, Dolzminden (Generalvertrieb Max Elb, Dresden) Garantic für allerfeinstes Aroma und größte Ausgiebigfeit, weshalb jede Sausfrau im agenen Intereffe beim Rauf ausbrudlich biefe zuverläffige Marfe verlangen muß. Gur ben Sausgebrauch wird bas reine Banillin ber bequemen Dofirung wegen mit Buder verbunden in allen einfoligigen Geichaften verfauft,

#### Bur Bandfrauen

biet fich 1. 3t. hier bei ber Drog. Canitae, Mauritinefir., febr intine Belegenbeit

Billige Gergent einuntaufen, indem genannte Firma einen Gertea-Gergen's erworden bat und febr billig abgibt. Der min genau auf ben Ramen "Glectra-Rergen", weit biefe am bellen binnuren.

Das natürlichfte und ficherhe Mittel gegen Stuhlberftopfung ift unbeftritten Kuhfus' Grahambrot (preisgefront auf ber Bedere-Austiellung Mannbeim 1904). Der Genug von 1-2 Edunten ju jeder Mablgeit verfehlt felbft in ben bartnadigften Fallen nie feine Birfung. Aus gewaschenem Beigen nach fireng bigienischen brundlaben bergenellt, Abfolnt rein, wohlschmerfend und leicht berbanlich. Beftes Brot für Diagenleidende und Diabetifer. Bergilich empfohlen!

Bu baben in ben meiften befferen Delifateft. und Colonialmgaren.

Grahamhand Bicobaden, Bietenring 8, Erfte und einzige Schrot-brothaderei unt eigener Mullerei, Giettr. Betrieb.

Distetisches Nährmittel

O.

110

語

Щ

M. m

test

10

atti

all

Dit.

rt de

g

Unerreicht: 98,0 10,0 Reineiweiss. — Geschmackloa. — Nervenstärkend, Appetitanregend, Kräftigend. Aerzti. empfohlen.

125 Gr.-Packung Mk. 2,50 in den Apotheken u. Drogerien, Vertreter: Friedr. Krauss. Wiesbaden, Seerobenstrasse 15, III.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchensen 6 - Tel-phon 7:7.

beskate der Brennerei Magerfleisch (gegr. 1734) Wismur a. d. Sehr alter Kornbranntwein, hochfein, ned Whisky in al bekannten besten Qualitäten zu haben atress, Geschäften, Hotels und Restaurants. Vertreter M. Fireth, Georgenheim-Mainz.

# Ulusgabestellen

## "Wiesbadener General-Angeiger",

Amteblatt ber Stadt Wiesbaden. Monatlider Abonnementspreis 50 Bf.

Eine Extragebuhr bei ben Gilialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Lage gratid verabfolgt.

Abelheibstraße - Ede Moripftrage bei G. A. Muller, Colonialwaaren- und Delifateffenhanblung. Ablerftrage - Ede hirichgraben bei A. Schuler, Coloniaj-

waarenhandlung. Ablerfraße — bei Schott, Colonialwaarenhandlung. Albrechtfraße 27 — Roth Colonialwaarenhandlung. Ablerfraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.

Albrechtftrage - Ede Nicolasstrage bei Georg Deniler, Colonialwaarenhandlung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufc

Rolonialwaarenhandlung. Bleichftrage Ede Delenenftrage bei Rarcher, Butter- und

Giergeschäft. Bleichstrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialwaarenhandlung.

Bleichstraße 20 - bei G berf, Colonialmaarenhandlung. Eltbillerftrage, Ede Rubesheimerftrage, - Grip Diller,

Colonialmaarengejdaft. Elfvillerftrage 19-21 - DR. Schwarg. Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Colonial-

magrenhandlung. Frantenftrage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialwaaren-

Geldfraße 10, Philipp Riebl, Colonialwaarengeschäft. Gneisenaustraße 10 — Hofader, Colonialwaarenhandlung. Goldgasse — Ede Mebgergosse bei Bb. Sattig, Colonial-Goetheftrage Ede Dranienftrage Liefer, Colonialmaaren-

Sandlung. Sajengarten, bei Joh. Eraus (Friedrichshalle) Dainger Land. ftrage 2

waarenbanblung. Delenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- und

Belenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonial. macrenhanblung.

Dellmunbfreije - Ede Bleidftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenhandlung. Sirichgraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Sblg. Sirichgraben — Ede Ablerftraße bei A. Schüler, Colonialmagrenbanblung.

Jahnstraße 7 — Barnscheib, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße 40 — bei J. Frischte, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonial-

Alarenthalerftrage 3. Rart Labach, Colonialwaarenhanblung. Behrftrage - Ede Steingaffe bei Lome Boffler, Colonialmagrenbanblung.

Qubwigftrage 4 - bei 23. Dienft bach, Colonialmaaren. banblung.

Quijenftrage - Ede Comalbacherftrage bei 3. Greb, Colo. nialwaarenhandlung. Mainger Landftrage 2 (für Sofengarten) bei 3ob. Rraus

Mainzerlandftraje, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. @brengarbt

Colonialwaarenhantlung. Meggergaffe - Ede Golbgoffe bei Bb. Gattig, Colonial. moorenbanblung.

Morigitrage Ede Abelhaibstrage bei &. M. DR uller, Colonialmaaren- und Delifateffenbanblung. Morigitrage 46 - In ch 8, Molonialmaarenbanblung. Reroftrage Ede Querftrage Di ich e I, Papierhanblung.

Meroftrage - Ede Moberftrage bei C. D. 29 alb, Colonial. magrenbanblung.

Rettelbeditraße 11 - Meier, Colonialmarenhandlung. Riedasstraße - Ede Albrechtstraße bei Gg. Miller, Colonialwaarenhanblung. Dranienftrage 60 - 28. Bernbarb, Colonialwaarenbanblung.

Drunienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmagren.

- Gde Reroftrage, Di de I, Bapierbanblung. Ranenthalerftrage 4 - @ dolg, Colonialwaarenbanblung. Rheinstraße 87, Ede Worthurage. Dermann Bury Coloniai-maren- und Progenbandlung.

Roberftrage 3 - bei Chieferftein, Colonialwagrenbanb. Roberftrage 7 - bei S. 3boralsti, Colonialwaarenbandl.

Ribberftrafte - Ede Reroftrafe bei C. D. Balb. Culonial. magrenbanblung. Stard, Colonialwaarenbanblung. Röberstraße 29 -Saalenfie -- Ede Bebergaffe bei Billy Brafe, Drog. Schachtftraße 10, Jolef Robler, Colonialwaarenbanblung. Schachtftraße 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenbanblung. Schachtftraße 30 - bei Chr. Beubelmann 19we., Colonial-

magrenhandlung. Edmalbacherftrage - Ede Quifenftrage bei 3. Gren, Colo-

nialwaarenhandlung. Schwalbackerftraße 77 — bei Frl. Seing, Colonialwaarenholg. Steingaffe 29 — bei Wilh. Kaut, Colonialwaarenbanblung. Steingaffe — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonial-

maarenhandlung. Balramftrafie - Ede Bleichstraße bei Scherf, Colonialmagrenhandlung.

- Son bmacher, Rolonialmaarenhanblg. Mairamftraße 25, Bebergaffe - Ede Caalgaffe bei. Willy Brafe, Drog. Beftenbftrafe 36 - Monn Doneder. Borthfrage - Ede Johnstrofe bei Gebr. Dorn, Colonial-

Bortbitrage Gite Rheinftrage, herm. 28 fir & Colonialwaarenund Drogenhandlung.

Porfftrage 6 - Ohlenmacher, Colonialwaarenbanblung. Bimmermannftrafe - Ede Bertramitrage bei 3. B. Banich. Colonialmagrenbanblung,

## Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

## Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Gobenlage, 19 Bimmer, Gas und efelte, Lide, fconer Garten, jum Preife von 110,000 Mt., Billb. Schuffer, Jabuftrage 36. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubeber, fconer Garten, Dalle-frelle ber efetr. Bahn und in Rabe bes Balves, jum Preife von 65,000 @tr.

Bilb. Schüftler. Jahnftr. 36. Billa, Emferftr., 19 Bimmer, 57 Ruten Obft. und Biergarten, gum Preife von 85,000 Mt.,

Dadfeine Billa, Berthovenbr., 10 Bimmer n. Buben, nach ber Rengeit eingerichtet und iconen Garten, Bentables, hochfeines Etagenbaus mit 6-Bim. Bor.

und hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader. Grunbftud in Bahtung genommen. Wilh. Schüftler, Jabnfir, 36.

Mentables Dans, Bismardring, 6-8im. Bobn., Laben, Torsfabrt, großer hofraum, Lagerraume, fur Beinbandlung ober jebes größere Geichaft geeignet, große Reller vorhanben, Wilh Echnister, Jahnftr. 36.

Rentables Sans, Borffir., 2- u. 8-Bimmer-Bobn., Torfabrt, Wertfiatt, welches einen Ueberich, von 1700 IR! frei rentiert, Wilh. Schühler. Jahnftrage 36.

Gefchaftehaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laben, prima Lage, für jedes größere Gelchaft paffend, Willia. Echaftler. Johnftr. 36.

Rentables Gragenhans, Simmer-Bohnungen, Philippeberg-ftrafe, befonders fur Beamte und Lehrer, auch fur ein Benfionat paff., ju bem bill. Breife von 56,000 Dit, Angahlung 5-6000 IV.,

Bilb. Chühler, Jabnftr, 36.
Rentables Gragenbans, obere Abelbeibftr., 5. Jim. Boan., Bors u. hintergarten, zu bem bill. Breife von 70,000 Mt.

Sochleines Gengenband, am neuen Bentral-Babnhof, welches für hotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunt, Bedingungen Bith. Echiffler, Johnft. 36,

Rapitalien auf erfte und quie gweite Diportet werzen fteis aum billigen Binsfuß nachgemiefen 2Bilb Conigler, Jabufrage 36.

## Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei In- un' Berfauf von Saufern. Biffen Bauplagen, Bermittelang von Supotbefen u. f. m.

Gine herrichafet Billa, Bariftr . mit affem Comf. ausgeit.,

Gine herrichaft! Billa, Barfilt, mit allem Comf. ausgeit, mit ichonem Garten, weggnardalber für 165,000 Mf. zu verk, iowie eine schöne Bella, anch für Bension geeignet, m. 50 Ath. Garten, N. Sonnenbergerftr., t. 115,000 Mf. zu verf. durch I. S. S. G. Firmenich, Helmunder, 53, 1. St. Gine Eragen-Billa, Rabe des Waldes n. paltest, der elektr. Babn, unt fl. Garten für 65,000 Mf. jowie eine Billa Biel richerftr. für 50,000 Mf., terner eine mit allem Comf. ausgenange. Derrichafts Silla (Kurlage) mit 12—14 Lin, fämmtl. geftattete Berrichatte-Billa (Aurlage) mit 12-14 Bim, fammtl. Bubeh, mit iconem Garten, Plat für Remife in Stallung ju banen, Centrolbeigung, eieftr. Bicht n. f. n. für 180,000 Mt. ja bert, ober gegen Merhebaufer, Lanterrain, Werthpapiere u. pupothen gu vertaufden. Allos Rabere burch

3. & G. Firmenich, Bellmunder, 53, 1. St. Ein Daus, wefti. Stadtiheil, im Part. 3 gim. u. Jubeb., fond jebe Etage 4. Zim. Bobn., mit allem Conf, andgen, für 56,000 Mt., bei einer Mngabinng von 4-6000 Dit gu bertaufen durch

faufen durch
3. & G. Pirmenich. Hellmundfir, 53, 1, St.
Ein noch neues rentabl. Sans mit 3. n. 4-Bim.-Wohn...
febr schne Lage, mit allem Comt, ausgeft., wo event, Laben gesbrochen werden sann, für 113,000 Utt. ju vert, durch
3. & G. Firmenich, Hellmundft. 53, 1. St.
Bwei schone neue Sanfer, für Bedgerei n. Bäderei eingerichtet, eins mit 3. und 4-Jun. Bohn, in der Preisloge von

116,000 Mf., und eins mir topper. 3-Bim. Bohn. für 100,000 Bif. gu berf. Gerner ein Saus, ichr ichone Lage, mit boppelt. 3-Bim. 25ohn. Dinterbaus, 2Serftatt u o bopp 3-Rim Wohn. für 112,000 Dit., mit einem Reinabericug von über 1500 ER. gn vert. burdi

3. & G. Firmenich, Sellmunbite. 53. 1. Gt. Ein nemes, ichones 6-3im. Dans, mit allem Comf, b. Rengeit ausgestauet, im Sudviectel, für 135,000 M., fomer ein großes Dans in Laden, großes Berfit, Borgert, boppelt 4-3im. Botn. Mittelb. und hinterb., 3. und 2.8im. 2800n., f. 260,000 Mt., mit einem Ueberich. von ca. 1800 Mt. ju vert, durch J. & G. Firmenich, Delmunder, 53, 1. St

Ein Saus, :Vitte Stab., mit gutgeb, altem Material und Garbwaarengefchaft, mit Juventar für 155 000 Mt., ferner verichiebene ft, Saufer, in ber Rabe Biesbabens, mit größeren und fiein. Garten, für 11., 12., 15., 20, 25 000 Wit, ufm., fowie ein Saus mit gutgebenb, Birbichaft fur 57 000 Dart ju ver-

3. & C. Firmenich. Dellmunbftr. 53, 1. Ge Ein fdiones Saus, Gubblertel, mit allem Comfort anogeft, mit 5. und 3.3immermohnungen und einem Uebericus von ca. 1000 Ikt. für 150 000 Mt., sowie gwet noch neue Paufer, Bestwertel. mit Sthe 3. Jimmerwohnungen, großerer Bertfiare, Balton und Borgarten, für je 98 000 Mt, mit einem Uebericus von je 1300 Mt zu verlaufen burch

3 & C. Firmenich, Dellmundfir. 53, 1. St. Ein Gabrit-Anweien in Deffen, mit ben neueften Daldinen ausgeft., Berbaltniffe ba ber fur 50 000 Mt. mit 10 000 Mt. Angobinna gu vert., and auf Saue, Baupl, ober Soignt gu ber-taniden, ferner ein Grubenterrain in ber Rabe bee Rheines mit machtigem Zonlager gu Rrugen, Robren, feuerfeft. Steinen ufm. greignet, ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53, 1 St. In ber Rabe Biesbabens ein Saus mit Stall, Sofraum ufm, worin ein Butter., Gier- und Mildgefcaft mit tagl. 120 bis 140 Str. Wilchverbrauch betrieben wird, in Sterbefalles balber mit ismmilichem Inventar, Perd und Wagen usw. für 16 000 M. bei 4000 M. Ang. zu vert. durch 7255 J. & C. Firmenich, helmundfir. 53, 1. St.

Ki

1. Oave

u Alla

4 Entr

& Ouve

W Der

7. Fant

8 Augu

unter

2 Ouve

S. Gros

4 Aria

4. Drei

6. Ouve

5 Hold

R

Blovi

Map Gre Larl Grb

Edellhor

Johanno Lomund,

Berba S Fran So Rienfe, S Rinna,

Rockride

Dir San

Du Beg

Staff

\$5. B

Trailid

Professor

dimize,

tan Ran Brimer,

fall, Rec

Tamaidi Baylond Italia Bir

Edinife,

Burt bott Littling,

bus an

Spania?

Brit:

Hnjan

Stan

#### Kauigeiuche

Alte nub nene Bücher aller 21 Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffan, alte naffanifdje Ralenber n. bergi. fauft meift geg, Baargoblung bos Mittelbentiche Antiquariat, Birs. baben, Barenftrafe 2.

Buchandi, n. Antiquatiat Heinrich Kraft, Rirmgaffe 36. Anfauf gebr. Bucher, 8780

#### Verkäufe

Das Saus Platterftr. 8 m. 29erift u. gr. Bor- u. Sintergarter u. gr. Bor. u. Sintergarten an verfaufen. Dasjelbe rentirt f. febr g. Ang. 6000 MR. 6838

Donbeim Einftediges Wohn. baus mit bobem Rnieftod, fep. Bafdfliche, ca. 9 Rth. Bleiche, mit fliegendem Baffer, febr geeign. für Bafderei, große Stallung, Scheune und Barten ift unter febr gunft. Bebingungen bill. gu bert. b. Bl.

Gin

Colonialwaarengeidaft ift billig ju verfaufen. Raberes Ribesbeimerftr. 16, Laben. 3816

Rene Feberrolle und Schneppfarren billig gu vertaufen. 60 BRubl, Belenenftr. 8.

Tederrollen

ne nene, 35—40 Ttr. Tragfraft., errich, gebr. v. 15—70 Ctr. Tragfr., eine fl. Rolle für Ejel ober Pont, anch als Handrolle billig zu vert, Dobbeimerftr. 101a.

Cinfp. Piervegeichere verlauft bill G. Smmidt, Gold. gaffe 8.

Gin ftarter gmeirabt. 2Bagen m. poffend für Garrner, Daler ufm, billig gu vert. Rah. Romerberg 15,

Gin noch fegr gut erh, gweirabt, Rarren, für Bierhol. ob, fouft. gerign. gu vert. (Batentachfe) Dorf. frane 21, B. 1.

Deuer Schneppfarren gu perfaufen hellmunbftraße 29, Schmiebewerfftatte.

Doubeimerfix. 94, eine Bleifd-rolle nebft Raften, auch für Blaichenbierbanbler paffenb, nebft Berbegeichirt zu vertaufen. 4780 Gebrauchte

(von herrichaften eingetaufcht),

Minlord, Bandauer, Dogeart, Autschir Baaeton, Jagdwagen, Breat, Coups u. Befchaftswagen in großer Liuswahl ju verf. 6306 Rrud, Dofwagenbau. Schierfleinerftr. 23. Telef. 809.

Gin gater Bughund billig 3. of. Greign. für Gartner, Bierhbt, u. bgl. Portfir. 21, B., L 5771 ff. Raffetauben nebit Zauven-

bans billig gu vertaufen Portfir. 21, Bort. Ranavienvogel

(Barger Roller), gu vert. Abein-

Sanatienhähne, Weibchen und Singtafige gu vert. Rt. Schwalbacherftr. 6. 2. 5359

Kanarien-Judthähue nind Weibchen (Stamm Ceifert) billig gu haben. Raber, Felbfir. 1 im Baben. 4056

Gut erh. Sartengelander eine bolgballe ju bert, und eine Dolgballe ju bert, 28th, Ralfer-Friedrich-Ring 74,

8. St. 3 Wertnatis-Dangeiampen b llig

ju vertaufen Mblerftraße 45. Bart.

Rener Zaichen-Divau, Migig 48 Mt., Ihrig 60 Mt., Chaifelongue (no.) 20 Mt. Rauentbalerfir, 6, PR

& Ged. qui ern. Fennerromaten, ca. 2,00 × 1,15 Meter gu perfaujen Dranfenftraffe 24.

Reinen Weisswein,

eigenes Gemachs, pro Flasche 60 Il. Blatterftrage 8, 1. St. 224 Laben Ginrichtung, Rolonialm., gang ober geteilt, und 2 Glas ichrante gu vert, Wellrip.

# Großer

billig ju vertaufen Rafteliftr. 4.

23 eggugsbalber gut erb. mibbel gaffe 17. 2.

9lx. 57

Dans ju bert, fi, Schwaibachertal 45. (Sine groeifchiafr, neue Betiftelle mit Eprungrahmen,

Dberbett u. 2 Ropfliffen f. 60 90. gu vert. Platterfir. 8, 1. Raft neue Babeneinricht. b. 4 pt. 98ab. Rietenring 8. 5479 Rab. Bietenring 8.

23 egen Biaymangele billia gu perfaufen : 1 Copba, Tifch. Reibericht., Bajdit., Teppich, Un-Rudenbretter 556 ft. Samalbacherftr. 6, 9, St.

(Sin Copta und 2 Grifet billig gu vertaufen Schwaibacherfir, 3, 1, r.

(Sin ichoner Rinbermagen mit Bummireifen billig ju vert. Weitenbitt 3, Grb., Dach, 6348

Włotorrad,

o. Echafer, Abrinftr. 29.

Bur Brautlente.

Gut gearbeitete Mobel, meift Banbarbeit, wegen Grfparnif ber hohen Laben-miethe fehr billig gu ber-faufen: Bolln. Betten 60-150 M., Bettil. 12-50 M., Aleibericht, imit Auffat) 21-70 M., Spiegelichente 80-90 M., Bertitows (polirt) 34-60 M., Kommoben 20-84 M. Radenidr, 28-38 IR., 20—84 M., Rückenfat, 28—35 M., Patr. in Sergras, Wolle, Afrik und Harring 40—60 M., Dechetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bafchtommoden 21 bis 60 M., Sophas und Anszugtifche 15—25 M., Kückens u. Zummer-tische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sophas u Vieilkerfpiragt h. 60 M. Copha. u. Vieilerfpiegel 5-60 Dt., n. i. w. Große Lagerraume. Gigene Berfit. Franten-ftrafe 19. Wellrinftrafte 37 Anf Bunfch Babiungd. Er-Leichterung.

Mene Maske (Cirolerin) billig gu verleiben Drubenftrage 10 Sinterhaus, Bart.

beute on Maskon-Bon beute an für herren u-Damen, Ritteranginge, originelle Sachen von 1,50 Mt. an in iconfier Andwahl. 5688 J. Fular, Barenftt 2.

Pirette, Jagerin, gelb, f. Domine, f. 2 Dt. g. pt. Meroftr. 20, 1, L. 5887 Mastent. Undine, Jugendit., Rocceo, Jig, Eli, Span., Thr., Dom., von 3.50 an ju berleiben Steingaffe 31, Bdb., 2. St., Anguf. von 12 Ubr ab. 5587 4 ichone Mastenang, von 2 20.

Sdadtftr. 21, 2. eg. Masten-Ming u. Dominoe v. 1 DR. an gu bert. Marteftrafe 6, Laben (Rurg- und 2Boll-

doner Mastenang. (Svanierin) ju verleib. Bluderfrage 15, 1, Tr., f. 5549

(Sang nene, 1. wertho, Rududs-uhr unt, Garantie f. 25 D. n, ein gang neues Bogelgewehr, 9 mm Ruliber, für 19 DR. ju of. hirfchgraben 18a, 1. St., r. 6881

(Gin fc. Aquarium m, Springe brunnen gu vertaufen Bhilippaberaftr, 27.

mit ob. ohne Febern, fan neu, mit ob. ogn. billig abzugeben gRoribftrage 50.

Ein gweifin. Sportwagen (faft neu) gu bert Rob, Morin-ftrage 47. Meth., recite. 6391 23 orgagi. Bhonograph mit 40 billig gu perfaufen Doubeimer-ftrage 94. 1. 6394

20 egen Maumung eines Grund. Schnittlauch . Bflungen, 3 Brete Schmalgfrant billig gu bertaufen Schierfteinerfte, 16, B 6394 5 Suhner und 1 Sabn ju vert.

meriodu Steppdecken mach ben

Bolle gefchiumpt. Wäheres

Michelobeng 7, fterbl. 9663 Gur eine in berrlicher Gegenb

gelegene Besitzung, ein Landgut, Billa und bergt. wird nicht felten Jabre lang ver-geblich ein Raufer gefucht. Reflectanten finbet man burch bie Unnonce, aber auch nur bann, wenn biefelbe in geeigneten Blatter indeint. Man unterlaffe been th nicht, bieriber Boridilage von ber Annoncea-Expedition Daube & Co. m. b. H., einguforbern.

Centralbureau: Frankfert a. M.

Arbeitsnachweis

585 Wiesbadener "General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Uhr

in unferer Erpfeition Mauritius. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wirb ber Arbeite. mark foftenlos in unferer

Stellengeluche

Sotel- Berrichafts Verional

aller Branchen findet flete gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und auferhalb (auch Mus-land) bei höchftem Wehalt burch

Internationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, ris bem Tagblaty-Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau am Blane

Auftitut erften Ranges. Grau Lina Wallrabenfiein, geb. E bruer,

1. 10 TH THE THE PARTY OF THE Stellen-Bureau

Frau Kath. Dinhof,

St. Johann a. S., Bifterinftr. 89, 1, Telephon 1079 firdit und empfiehlt tudtige

Berrichafte u. Reftanrante:Röchinnen, Baudhälterinnen, Stüten, Zimmer-, Saus- und Mlleinmadchen, beffere Buffet- und Gerbier-Sotel-Reftantante- unb Berrichafte Berjonal. Beff. Caifon Perfonal jeben Stanbes

wird prompt bejorgt. 647

Offene Stellen

Männliche Personen.

Schuhmacher gehilfe erbalt Arbeit bei Dt. Freimann, Jägerfir, 7 (Walbfir.).

Tüchtiger Schwach ftrom-Montenr

per fofort ober fpater gefucht. Off unter G. S. 649 an bie Gro be. BL.

Budtige Gubrfnechte gefucht Gelo-6386 frafte 20.

Bubrfnecht fofort geluch: 6385

Gin biefiges befanutes Rab-mafdinen-Befchaft fucht fur

ben regelmäßigen Beinch feiner Runbichaft in bem angrengenben Banbbegirt einen tuchtigen, fleifigen Mann,

ber guter Bertaufer ifi, für bauernb gu engagieren. Dem Sandwerferftanbe ange-borenbe Beute merben beborgigt.

fileine Raution ift erforberlich. Dff. u. Chiffre S. W. 6091 bef, bie Ero. b Et.

Agenten - Reisende Privatfunben überall gefucht, Bruffner & Co., Renrobe. Solgrouleaur n. Jaloufienfabrit, gefehlich gefchlite Garbinen-

fpanner. 1179/257 Sehring u. ginft. Beding. gel. 3. G. Mollath, Maing Bies. baben, Martiftraße 12. 5276

3d finde für gang nen er-

Markt-Taschen, anerfannt bie beite Darftiafche ber Belt, fiberall

Wiederverkäufer und Orovisionspertreter Der Mrtitel übertrifft alle Er-

Franz Tschauder, Bu Ditern finden 2 brave,

Segerlehrling

Druckerlehrling bei wöchentlich fteigenber Bergutung in unterer Druderei Aufnahme. 5512 Biesb. Generalangeiger,

Lehrling mit iconer Sanbichrift gefucht. Ed. Wenganbt, 6322 Coloniolmaaren-Broftbanblung.

Garil Bommert.

Lehrling gefucht. A. van Rossum, Malermeifier, Kaifer-Ariebrich-Mina 47, B

Lehrling rerlangt Stinler & Rinder, Spenglerei u. Juftaliation, Friedrichffr. 11. Gin fraftiger, braber Junge ans guter Familie munfcht ab 1. Mai die Combitorei gu er-

Mab. in ber Erp. b. Bt. Ginen Behrling Hch. Brodt. Spengler u. Inftallateur, Dranienfit, 24,

Lehrling für Cotonials m. Benfiegel, Dotheimerftrage 47. Gartner-Behrling fann Oftern eintreten. Rab. Bb. Walther,

Schneiderlehrling gu Oftern gefucht Schmalbacherftrage 97.

mit guter Schulbilbung, Cobn achtbarer Gitern, für Bureau gef.

Dampfhobelwerf Wiesbaden, 6180 Ediadithaustraße 12.

Echlofferlehrling gefucht Oranienftr. 26.

Solzbildhauer: Lehrling

O. Krebs. Rriebrichftrafte 48.

Malerlehrling Job Sicgmunb, Jahnfrage 8,

Sehrling m. gut. Schuldung fucht 5163 Buchbanblung Deb. Rraft. 36 Rirchgaffe 36.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Musichliefliche Beröffentlichung nabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden: Budbinber

Frijeur Tüncher Schloffer Schneiber a. gr. u. tl. Stude Stublmacher Tapegierer,. Rimmer., Mobel-u. Deforation. Bagmer Lanbwirthichaftt. Arbeiter

Arbeit suchen: Runft. u. Gemule-Gariner Derrichafte-Barriner Maler - Anftreicher Padierer Spengler - Infallatenre Labenarbeiter Bureaugebull:

Dotelburide Bilber- u. Rupferpuber Berrichaftstutider Rutidier Rraiffenwärter Maffeur Babmeifter.

Gin braber Junge fann bie Baderei erl. bei S. Mood in Dogheim.

Weibliche Personen. Lehrmädchen

für Damen-Ronfettion gef. 6396 M. Debus, Am Momerther o. Shrindes Madden, bas toden tann und Sausarbeit fibern., tagsiber gef. Meiden Borm. von 10 Uhr bis Abends nach 7 Ubr Dogbeimerftr, 29. &, r. Menatefrau o. Dt. jof. gefucht Gebanur. 10, G, 1, 6841

Mädchen

fucht tageuber ober flundenweil, Monatoftelle Ablerftrage 59, Gtb.

Włädchen gum Anfernen für bie Rabffube

Stud und Schirmfabrit

Wilh. Renker. Lamanaffe 3. Eneifenauftr. 8, 9

Gin proieft junges Mädchen

für Rinter u. Sausarbeit auf gef. Buremburgfir, 7, 1., L 69 Pariffene u. Buarb. f. W. Anogel. 21 nitanbige Dabden tonnen bas

Dotbeimerftr. 71, Sochp , r. Jüngere Arbeiterinnen finben banernd lobnende Be-

fmaftigung. 5989 Biesbabener Staniol- unb Metalifapiel Gabrit. Marfrage 3 Braves Dinbehen fann bie feinere Damen-Schneiberei grundlich erlernen

Bhilippsber ftr. 15, P., r. Mädchen,

im Rieibermachen geübt, finben bauernbe Beichaftignug Dobbeimerftr. 71, Dodip., r. Schrmaoden gei. 14. Andgei, Geneiverin, Porfite, 8, 92:0 18 nft. Lauf. und Lehrmadchen

bagar, Marftftr. 11.

per fof. ob. fp. gel. Schub-

Arbeitsnachweis für Frauen

tm Rathhaus Wiesbaden. unentgeltlide Stellen-Bermittelung

Seeffinet bis 7 Uhr Mbenbs. Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Ridimen (für Pripat). Alleine, Sause, Rinber unb

B. Wafde Buy n. Monattfrauen Raberinnen, Süglerinnen um Laufmadden u Taglobnerinnen But empioblene Dabchen erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Rinte, frauein u. Darterinnen Ctugen, Sansbalterinnen, fra Befellichafterinnen,

Srzieherinnen, Comptoriffin ita Berbeuferinnen, Lebrmadden, Sprachiebrerinnen. B. für sämm<sup>†</sup>liches Hotel•

personal, sowie für Pensionen, auch auswarter fouris u. Renaurationstommen, Rimmermabden, 29aldmabden, innen, Rode, Buffete u. Ceroite

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 degti. Bereing Die Abreifen ber irei gemeiberen artel empfoblenen Bflegerinnen find in | ber Beit bort qu erfabres

obriffliges geim & n. Ctellennachtweis, Meffenbfir. 20, 1, beim Cebannlab, 1 Mart Roft und Logis, jomie febergeit nute Stellen angemielen,

23 aide g. 28afden u. Bueta wirb angen. Abolfftrafe b. Gib., L., 2. Et. 6404 Befferer Schneider emfiehlt fich im Renaufertigen, Repatiren, Reinigen und Bugin von herren. und Anabentleibern

gum mößigen Preife. 604 J. Gothe, Rariftr 1, Ede Dogbeimerfit. Beftellung ber Boltarte,

Silfe Damburg, Rengelltr. 90. 650/714

Kranken- und Sterbe-Kaffe

für Echloffer und Genoffen bermaubter Berufe (Eingeschriebene Silfetaffe Dr. 2). Im Camftag, ben 11. Marg 1905, Abende

81/2 Hhr, findet im Lotale jum "Dentichen Sof", Gold.

ordentliche General-Versammlung Zages. Ordnung :

> 1. Rechenschaftsbericht bes Raffirers. 2. Raffenbericht bes Borfigenben. Erganzungewahl des Borftandes.

4. Ausichuftwahl. 5. Berfchiedenes.

6400

Der Boritand.

Kranten- und Sterbe-Raffe für Schloffer und Genoffen verwandter Berufe (Eingeichriebene Bulfstaffe Rt. 2).

Die Stelle des Raffenbotent ift ab 1. April 1905 nen gu befeigen. Bewerber, welche Raffenmitglieder jein muffen, wollen fich bis 11. 5. Wite. ichriftlich beim Borftanb melben.

ganze Gebisse, Kronen, Zähne, Brücken, Stiftzähne, Plombiren fcabbafter Babne ic.

Zahnziehen schmerzios, mit Lachgas und Chloroform.

Jos. Piel, Rheinstraße 97, Bart., wiffenfchaftlich und technifd ausgeblibet an ameritan. Sochicule.

Holzversteigerung. Freitag, ben 10. Marz, Bormittage 10 Uhr anfangend, im Bremthaler Gemeindewald, Diftrift 41

"Bfannenberg": Buchen: 459 rm Scheit, 73 Apl., 7510 Wellen.

Eichen: 1 Stamm 1,50 &m., 1 rm Rutideit (Glafer), 2 rm Brennicheit. Der Anfang ift auf ber Anhohe bei Dr. 315.

Bremthal, den 5. Mary 1905. Der Bürgermeifter : 3diftabt.

Konze

8

ab

H

11

ı,

153

en

24

104

ife

ib.

sfe.

pt il

399

n.

\$75

ile.

hr

355

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 8. März 1905.

#### Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter der Leitung des Konzertweisters Herrn HERM. IRMER. Ouverture zu Russlan und Ludmilla\* Alla turca aus der A-dur-Sonate . Mozart. Jos. Strauss. 4 Entracte und Quartett aus "Martha" 5 Onverture zu "Ro amunde" Flotow Frz. Schubert d Der Frühling, für elegische Melodie für Streichorchester

Grieg. Boieldieu. 7 Fantasie aus "Die weisse Dame" 8 Augustus-Marsch Muth.

Abonds 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors
Herrn LOUIS LÜSTNER. Armee-Marsch Jos. Strauss. Ouverture über Motive aus Rossini's "Stabs. Mercadante. mater\* 3 Grosses Duett aus "Die Hugenotten" 4 Aria für Streichorchester. 4 Drei ungarische Skizzen aus op. 24 Meyerbeer. J. S. Bach. R. Volkmann.

a) Ritterstück. b) Ernster Gang.
c) Unter der Lindo.
6. Ouverture zu "Mignon" . Thomas. 7 a) Chanson de nuit )
b) Chanson de matin )
8 Huldigungsmarech aus "Sigurd Jorsalfat" . Edw. Elgar.

## Residenz=Theater.

Mittwoch. ben 8. Marg 1905.

176 Abonnemente-Boiftellung. Abo Bum 11 Rafe: Abonnements. Billets gultig.

Maskerade. Rovitat. Mobität. Schaufpiel in 4 Aufgugen von Lubwig Gulba.

3n Scene geiett von Dr. S. Raud. Otto Rieniderf. Darf Grbr. D. Bittinghof, Granteminifter, f. Bruber Mrtbur Roberts. Shellhorn, Geb. Oberregierungerat Georg Ruder. Isdanna, feine Frau Stmund, ibr Sohn, Regierungsaffeffor Eten von Tonning, Winve, Johanna's Schwefter Softe Schent. Sans Wilhelmin. Margarethe Freb. Beiba Subner Elife Moorman. frem Schmalbe, Bermieterin fante, Rangleifefretar Muna, Dienftmabden bei Schellhorn Bally Bagener. Max Ludwig Bermine Badmann

Snebrich, Diener bei Bittinghof Grang Queif. 20 Janblung fpielt in Berlin an 4 aufeinanberfolgenben Februartagen, Ruch dem 1. u. 2. Atte findet die großere Baufe ftatt.

Die Beginn der Borftellung, sowie ber sedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Raffendffnung 61/2 Uhr. — Antang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Mittwod, ben S. Mars 1905 35. Borftellung. 68 Borftellung. Abonnemnt D.

Icoloffor Dr. Miemeger

Tranmulus. Tracifde Rombbie in 5 Atren von Arno Bolg und Offar Berichte, Regie: Bere Dr. Braumuller.

atmina, feine Frau Gran Renier. nh, fein Sobn aus erfter Ebe . in Ramneimurf, Bandrath herr Ballentin. Wallwein, Affeffor Soch. cunner, Canitaterath Mebua. mitater, Major a. D. Wutidel. eblaum, Fabrifant . @bert. Mi Rechesanmalt Malder. pot, Boligeiin peftor Engelmann. unidite, Boligeifetretar . Spirk. abtemeti, Schubmann Berg. Bri. Doppelbauer. Din Bint. Mitglied bes Stadtthenters dude, Bebell .

Berr Mobrmann, Mis, Etu enmadden bei Riemener . Burt bon Rebin, Frt. Ratajegat. Berr Beinig Oberpimaner ! Ambriano Stemfe. inge Maller, ) am Bulbeim Frommelt, Oberfefundaner . ein Sadergefelle Oumnafiaften, Mitglieder ber ehrenfeften und freien Biuteverbindung

"Antityrannia". Schupleute. Ein Bicolo. Bein: Gegenwart. — Ort ber handlung: Eine beutsche Rieiufiadt, Rach bem 2. Afte finder eine größere Laufe ftatt. Unfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende gegen 9% Uhr.



Heute Diemstag nach der Vorstellung

großer

Kein Entree. — Kein Tanzgeld. 3526 forzugskarten haben Wochentags Gültigkeit.

aonzerthaus "Drei Könige", Marktfir. 26. Direttion: Otto Jaedicke.



Mence

## Haus

mit Sch une nub Stallung fur 3 Bierbe, geeignet für Fuhrmann ober Auticher, ju perm. ober gu vert. Rab, Dobbeim, Biebricheritrafte 28, bei Bimmermeifter-

3 Morgen gutes Acteriand 4 folget gn rerpactien. Gebe :vent, 50-60 Baume Bmergobit Rab. Bbilippebergftr. 27.

#### 12-15 tiichtige Erdarbeiter

gefucht, Pantelle Ronnenbof. 6.79 Ruppert n. Egenolf.

## Tücht. Anecht

fudit Bangefchaft Ccbmeifguth. Dogbeimerftr. 84. Pehrin; ju Oftern ge. 2 Mater-egat, Garbier und Frifeur, Connenbera, Thaiftr. 16. 6378

Geincht ein junger Bursche, Stall. Nab. 3. Raifer, Cattler, Canigaffe 4/6.

#### Lehrmäddien

Weichw. Gras, Tonfeltion, Moripitrafir 44.

Berm. Dismardring 12, Beif. Arb erb. ich mool. Bim.

m, Benf. (p. 29. 13 M.) Jahnftrage 17, 3. Stod, bei Schneiber Blen. 6426 Schneiber Blen. Schiofferiehrling gef, Portfir, 14,

Meite beditt. 7. E.te Borfirtage reicht. Bubeb. gu verm. Ras. bort

## Mobiliar-

# Versteigerung.

Donnerftag, ben 9. Marg er., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich zufolge Auftrage in meinem 3 rfteigerungsfaate

## Schwalbacherstr.

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Begenftanbe als : pol, lad und eil Betten, Baidetommod n mit Marmor und Spiegel, Radnifde, Rieiber- und Handtuchftanber, ein- und pweitur, Rieiberfdränke, Beiber- Untmitten, Divan mit Baneel, Sophas, Chaifelongue, Kommoden, Confolen, Staffelei. Eichen- Flurtoilette, runde, ovale, vieredige Spiel- und Ausgehfische, Stable, Bolder und andere Seffel, Tollette- und iann. Spiegel, Bilber, Teppicht, Borlagen, Bortieren, Bimmeaur, Riffen, Tiid. beden, Pendite mit Canbeinder, Sted- und Hangelamven, Bogel-bauer mit Stander, Gasberde, 2 Tische für Gasberde, febr gutet. herd 1,90 < 0,90, Kindersthmagen, gr. Trube, 2 Mtr. lang. Klügel, Boipphon Dinfit-Automat, Taschen-Uhr mit Rette, Flaschenfortmaichine u. dgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Berftei erung.

## Wilhelm Helfrich.

Auctionator und Tagator, Schwalbacheritrage 7.

## Bekamitmachung.

Mittwoch, ben 8. Marg er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Daufe, Bleichftrage b bier :

1 Buffet, 1 Garnitur. 2 Bertifows, I Beiggeuge idrant, 1 Spiegelichrant, 1 Rahmaichme öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargablung.

#### Lonsdorfer, herintevallicher. Dortftrage 14.

in ber Ctabt und fiber Land, fowie Roll-Mmiguge inhemert jeder Art beforgt billift With. Blum, Franffurter Landftrage 4. - Beftell, nimmt entg herr lac. Heim, Bigarrengeid., Friedrichfir. 44. 5848



## Glückwünsche

jur Gilbernen Sochzeit bes herrn Boligei-Gefretars Conard Betermann und Fran. Philipp Frit und Frau.

ca. 100 Cbm. event. gefundes Abbruchmaterial für Steinbett fof. an taufen gefucht. Off. geft. frage 5.

fettleibigkeit, feitigt ohne Berufoftorung, gar, unichabl. 1. Renan, Thiele's Entfettungetee, Badet DR. 1.50, Bu bab. Aronen-Aportete, Gerichte- und Oranien-1184/257

Stellung ale Bumbalter, Cef-ig. bente nach 2-Smonatt grundt, Musbildg, Breismag. Brofp, gratis. Bisber über 1000 Bramte berlangt. P. Küstner, Leipzig. Schl.,

im Seignuge- u. Beleuchtungefach fucht paffenbe Stellung, am liebften in Grantfurt a. IR. Geft. Off. n. Strumpgorgel beim growe 6416

Ciniaches, tüchtiges Marchen geiucht gum 15. Marg. Moripirage 9, 1. St. 6418

Wegen Himginge fofor: 311 verfaufen. 6414 Ein großer Bageltifc, ein großer Mahagemt-Audgiebrifc, febr fcon, ichwarzer Marmorfamin m. negen

Sallofen, febr icone, gr. fupferne felurbelendjeung f. Gas, ein Garbinenspanner, ein ein! Schreibpult, mehrere Bbe, Gartenlaube u.f. m. Muguf, Borm. Dambachthal 28, B. Gine leichte Feberrolle, men, ein nener Doppelfu. Buhrmagen

mit Rohfenauffab billig gu ber-faufen bei & Buger, Schmico-meiner, Bierfabt, 6420



Wie urteilt man über ... Klio ???

Die uns tagtieb augehenden Anerkennungs-Patent-Füllfeder "Klio"

infolge ihrer Vorzüge: Verwendung jeder gewohnten Feder und Tinte, kann in jeder bedebigen Lage in der Tasche mitgeführt werden, Schmutzen gänzlich

tatsächlich die besten sind. Ein sehr kritisch veranlagter Herr, welcher neulich einen Halter bei mir kaufte, erklärte, dass ihm selten etwas in seinem Leben so imponiert hätte, wie der einfache und doch allen Anforderungen ent-sprechende Mechanismus Ihres Halters. Für uns

Deutsche ist "Klio" der sinzige anwendbare Füllhalter. Ihr Rof und Losung "For", mit den Tintenfässern" ist sicherlich keine Uebertreibung. Preis 3 Mark per Stück.

Mit Selbstfüllvorrichtung (füllt und reinigt sich selbst)

Mark 5 per Stück.

Ueberall erhählich, wo nicht direkt. Porto 20 Pfg.

Wenn Sie uns durch Bekanntgabe der Adr. Ihres Schreibwaren-

lieferanten nachweiser, dass derselbe "Klio" nicht führt, liefern wir Ihnen auf Wansch ein Exemplar. 1 Woche zur Probe

portofrei unt. Nachn. u. zablen wir, wenn nicht konvenirt, bei Rücksendg, innerhalb dieser Zeit den Betrag zurück. Herr Rob. Dorfelder, Bill-Fabrik, München, schreibt u. a.: Von Ihr. "Kübfülfederh., welchen ich heute bereits drei Jahre gebranche, wollen Sie sofort meinem Freund . . . ein Exemplar p. Nachn.

Anfertigung von Arbeiten in Schreibmaschinenschrift, und Vervielfältigungen in allen Hauptsprachen sauber und schnell. Niederlage der "Continental" (Schwestermasch. d Underwood) beste Masch der Welt M. 375.

#### Schreibmaschinenhaus Stritter, Röderallee 14.

Papierlager und Copirbücher. Schreibmaschinen fast aller Systeme stets auf Lager.

> natente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

6409

Mr. 57

mili Balent

Sanbio dis 1.

Demni

let ger

maltun gentibe

Witme

ben an

minide

bie für gran

**Mittlid** 

Schnei!

1) Ret

ber unt

Indres

ung ber

plieber. BER TEC

nen un

Jahlenb

Wenate

trägt, o ung ab ben Si beiben Kranfer

Monde

Diffrift

teige pet Slo

mrles

et more

bedente n boulebre

Me eine

# Photoplastische Gesellschaft für Alt-Nassau

mit beschränkter Haftung.

Taunusstrasse 43. Wiesbaden, Taunusstrasse 43.

Fernsprecher 3175. Vormals Fritz Gärtner, Hofphotograph Fritz Bornträger Nachf.

Vornehmes photographisches Atelier,

die verwähntesten Ansprüche befriedigend. Leitung: Arthur Pieper, vorher Geschäftsführer bei Hofphotograph Jul. van Bosch, Frankfurt a. M. Aufnahmen unabhängig von Wetter und Zeit.

--- An Ballabenden bis 10 Uhr geöffnet. +--Besonders gepflegt:

D. R. G. M. Photoplastische Bilder. D. R. P. a.

Garantirt steinhart! Grösstes Aufsehen erregend! Palente in allen Kulturstaaten. - Vereinigung von Photographie. Bildhauerei und Malerei. Hochvornehme, lebendige Wirkung bei grösster Aehnlichkeit.

Haben Sie

fcon meine conlanten Bedingungen bei einem Raufe anf

Schon

bei einer Angablung von 5 Mart an liefere ich einzelne

erhalt Jedermann Credit, ber fich burch irgend ein

Schriftfind (Ctenerzettel ober Militarpafi) andweifen tann.

haben, ebenfo Beamte erhalten Credit ohne An-zahlung. — Bon ber Coulans meines Unternehmens, bier einige Beifpiele:

Möbel für 98 Mf. Angablung 10 Mf.

Möbel für 186 Mf. Angablung 15 Mf.

Möbel für 298 Mlf. Anzahlung 25 Ml.

Möbel für 385 Mf. Angahlung 40 Mf.

Muguge, Hebergieber für Derren und Anaben, Damen-

Cohame, Röce. Bloulen, Jaquete, wegen Raumung zu bedeutend hernbgesetzten Preisen und bei

Dobel. und Musftattungegeichäft.

Wiesbaden, Friedrichstraße 33.

Crebit gehört ? nein - bann bitte lefen Gie!

Bei

Dibbel, fowie Rleidnugonucte.

ganz geringer Anzahlung.

2-Bim -19obn. gu vm. Oronien ftrage 33, Bart. 6380

28 Bim, qui gleich ober inger Bim. auf gleich ober ipater biffig gu berat. 6384 Subwigfir. 4, 1 Bim, u. Rüche

Och, Laden (Sifrualten-Beichaft) nebft Boun, bill, ju berm. Einrichtung vorhanden, Rab, in ber Erped, b. BI. 6388 Sunger Mann erbait Roft und Logis Morigftrage 43. 5tb., 5790

2 Bim., Ruche, Refler u. 1 gim. u. Ruche per 1. April 3. bm. Sellmundftr 31 find 2 gim, an

eing. Berf. gang, auch getb., 1. April gu verm. 6074 out 1. April gu verm, (Sin janger Dann erhalt gute Schlafft (Woche 2,50 DR.) Rieblftrage 6, Sinterb., Bart.

Ediaben, Bebergaffe 14, gang obne Bobn, ber fof. ob. ipat gu verm Rab. Ateine Webergaffe 18, bei Kappes.

Belbitt. 26, eine augescht. Bobn., 2 Bim, Ruche u. Reffer auf 1. April gu perm. 6389

Cabnfir, 7, eine 3-Bim. Bobn., Gth., Bart., an ruh. Beute per 1. April gu verm.

Schreibmaschinen-Schule



Berlauf von Schreibmaidinen nur erftlaffiger Spfieme gu Original-Breifen, Heinrich Leicher, Buifenplat la.

Bosshaare, Drell, Seegras, all Tapeziererartikel empfiehlt billigft A. Bödelheimor,

Makulatur.

per Centner Mt. 4 .- , gu haben in ber Expedition des ,,Biesbadener General-Augeiger".

Befanntmachung.

Mittwod, ben 8. Mary 1905, Mittage 12 Uhr, perfleigere ich im Berfleigerungstofale Bleichftrage b, bier:

1 Spiegel mit Trumeau, 1 Bertitow öffentlich zwangeweife gegen Bagrgablung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Hollverneigerung Oberfornerei Chanfechans.

Rup- und Brennholz. Dienstag. den 14. Marz, morgens 10 Uhr, im Distrift D, Unter dem Badweg, gegenüber Hetri's Rüble. Sichen: 12 Seud Stämme = 8 Jm., 6,2 bis 9 Meter lang, 28 bis 53 Ctm. kart, 18 Mm. Aupfcheit, 1.8 Meter lang, 6 Km. Scheit, 12 Rm. Anappel, 6 Km. Stockelz Buchen: 120 Km. Scheit, 60 Km. Anappel, 25 Hellen, 80 Km. Stockelz Sichen.

Connenberg. Befannimadjung.

Der Saushaltungsvoranschlag ber hiefigen Gemeinbe für bas Rechnungsjahr 1905 liegt vom 8. Marg I. 36. ab zwei Wochen lang im Rathaufe (Burgermeifter-Dienftzimmer) jur Einficht aller Gemeindeangehörigen aus. (§ 89 26. 2 2. 2.1

Connenberg, ben 7. Darg 1905.

6411

Der Wemeinbevorftanb. Som idt, Bürgermeigter.

#### Befannimadjung.

Der Fifchbeftand bes großen Weihers hinter bem niebergelegten Rurhaus foll megen banlicher Beranderungen an einen Abnehmer im Gangen vergeben werben.

Die ausfifdjung, fowie Beiterverwertung bot unter Beachtung ber gejeglichen Bestimmungen auf Roften bes Raufers bie Mittwoch ben 15, b. DR. gu erfolgen.

Raufgebote find bis fpateftens Camftag, ben 11. b. DR. gu richten an bie Städtifche Aurberwaltung.

Berdingung.

Die Grb. und Maurerarbeiten gu bem, burch ben "Berichonerungeverein Biesbaben" auf bem Echläferetopfe gu errichtenben Musfichteturm, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung bergeben werben.

Die Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen wahrend ber Rachmittageftunben pon 4-6 Ubr auf bem Baubureau bes herrn Architeften L. Euler, Rheinbabuftrafte 4, eingeschen merben.

Angebote find bis ipateftens 31. Darg 1905 auf porgenanntem Baubureau eingureichen. Unter den Anbietern, welche 6 Boden an ihre Offerte gebunden find, wird freie Babl porbehalten.

Den Anbietern wird es frei gestellt gleichzeitig auch auf bie fibrigen Bauarbeiten (Steinhauer-, Tunger-, Dachdedere,

ac. Arbeiten) Angebote eingureichen. Der Borfigende des "Berichonerungeverein Biesbaben" gez. Winter.

Möbel II. Betten auf und biffig, auch Sab-A. Leicher, Stocheibftr. 46.

## Männer Gesangverein "Gemüthlichkeit", Sonnenberg.

Bu bem am 24., 25. und 26. Juni abzuhaftenben groben Sangerfefte (Geftplat Sofgarten) ift bie

an einen leiftungbfabigen Birth zu bergeben. Die Bedingurgen find bei herrn Emil Wintermeyer, Blatterfte, 3, ober in Bietbaben, Martrplay 3 (im Auftionogeichaft), einzuleben ober in Emplang zu nehmen. Offerten find bis zum 15. April an herrn Schreinermeifter Karl Tresbach, Platterfte, Connenberg, einzureichen.

Die Wirthschafts-Commission.

werben mit Boben verfeben und neu emaillirt Manergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Wengeraaffe



## Dradivolle Dlatimafde

erreicht man leicht und sicher mit

Amerikanischer

Brillant-Glanzstärke Höchste Auszeichnung von Fritz Schulz jun. Akt. Ges., "Grand Prix"
Weltausst. St. Louis 1904
Leipzig.

Nor echt mit Schutzmarke "Globus" in Packeten

h 20 Pfg.



#### Unterricht für Damen und Herren.

Behrfacher : Schonfdrift, Buchführung (einf., boppelte u. amerifan) Correspondeng. Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent-Rechnen), Bechiellebre, Romortunde, Stenographie, Majchinenideriben, Grundliche Ausbildung, Raicher und ficherer Erfolg, Tages. und Mbend Rurie.

NB, Remeinrichtung von Gefchaftebudern, unter Berudfictigura ber Steuer-Gelbfteinichabung, werben biscret ausgeführt. Meinr. Leicher, Raufmann, langi Jadlehr. a. größ. Befe 3ubtt Lnifenplay In Partere u. II. Gt.

#### Dantfagung.

Gir bie vielen Beweife berglicher Zeilnahme bei bem ichmeren Berlufte unferes innigfigelieben Gatten und Baters,

Jacob Egenolf, Poftichaffner a. T.,

fowie fur bie überaus reichen Blumenfpenben fagen allen Freunden und Befannten, fowie bem Bofte und Teire graphen.Berein innigften Dant. 6417

Die tieftrauernbe Bittme und Rinber.

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut, Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2052 Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Solge u. Metall färgen aller Mrt. Rompl. Musitattungen Privater Leichenwagen. Billige Preife.

## Wohnungs: Ameiger.

## Miethgelustre

Wohnung,

befiebend aus 4 Ranmen (2 gim., Ruche n. Mani.) gum 1. April ob. 1. Mai von findert. Etepaar in rub.. gut burgert. Caufe ju miethen gefucht. Offert, mir Preise nim. Angaben nimmt bie Gefchaitbfielle b. Bt, nuter D. K. 651 ent-

## Vermiethungen

## Meine Villa,

men bergerichtet, pornehme Sage, 13 Bimmer, per 1. Word gang ober geteilt bi tig gu berm. Waldmann, Biebrich.

10., 6., 5. n. 4.3im, Wohn, ber Rabe genifer Friedrich Ring, ju berm. Rab, herberftr. 10, 1., r. 5906

## Bilhelmftr. 10,

Bel-Stage, Ede Pulfenftraße, hochberrichaftliche Wohn: ung von 9 Bimmern nub Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift ic. per 1. April 1905 ju bermiet. Befichtigung zwifden 8 unb 4 Uhr. Raberes Bureau Dotel

#### 7 Zimmer.

Rheinftr. 62, 1. fr 7 Bim. m. Bubeb., Rengeit entfpr. einger., per fof, ob. fpater gu verm. Rab, bai. 3163

## Wilhelmftr. 15,

Wohnung, 7 Bim., Bad n. reichl. Bub., zwei Er. hoch, per 1. April 1905 gu berm. Raber. Banburean bafelbft. 4799

Dobbrim, Balbfir. 4, Grengfir Dobbeim . Bicababen, per 1. April 7.Bim. 2Bobn gu bern Rab, bal. n. Geisbergitr. 23. 6350

#### 6 Zimmer.

G bibeftr. 2, 2, St., 6 grobe Bimmer, Balt., Bab, reicht. Bubebor u. Bartenbenutung auf Apr. ju vm. Rab, bei Fran Binb, Ibfteinerftraße 7.

Quremburgplay 3, 2. St., billige Comfort ber Mengeit, 6 ineinanbergebenbe' gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manfarbgim., 3 Baltons, Schiebethuren, Barquet R., per fof. aber ip. Rab. im Saufe 2. St. 1995

#### 5 Zimmer.

Clarenthalerstake 2,

bei ber Ringtirche, nabe Batteftelle ber eleftr. Bahn (fein Saben unb fein hinterh.) find herrich. Wohn, Bart, 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Jim., Lad, Ert. Ballone, Ruche m. Gasberd, a. Roch, angebr. Speifel., Roblemants, elettr. Lidt, Leinfite in. Rochgas, 2 Manf., 2Refl. 3. Preife v. 1150-1400 Mt. gleich od. fpat, 311 verm. Rah, baf. 9862

Rerotal, ift eine icone hoche part. Bohnung, 5 Bim. Babenn, g., Rudentam. Jub., Roblenaufz., Gas u. elettr. Licht, p. Agrit 1905 an fi rnb. Fam. 2 vm. Breis 1800 M. Rab. im 1. St. 11—1 und 3—5 Ubr ob. Langg. 16, 1. 4254

23 eggugshalber (2'tietnachiag), berrich. Wobnung, 5 gr 3, Lange. Balfon (Loggia) 2 Mani. 2 Reller, † 750 M., per 1. April ob. fp. zu vm. Jahnstraße 44, 3 G., Lange. 5365

Diedermalbirt, 10, Ede Rieifitt., Jim. m. all. Bubeb, auf 1, April pm berm, Rab, bafeibft u. Berber-frage 10, Bel Gtage u. Raifer-Friedrich-Ring 74, 3. Gt. 4443

#### 4 Zimmer.

Denban Clarentbalerfrage 5 find gmet berrichaftliche 4. unb o. Rimmerwohnungen preismert auf eich ober ipater ju verm. 6936

Deman Bumppeberger, Sa, um. Rain bafelbit. 23 ibeiminenftraße 3, 1. Etage,

Bibeb. fof, ob. fpater in vermieten. Rath. Bart. bei Engelmann. 5731 2) ortur, 11, ia. 4- Bunmer-Bobn. (2. St.) m. all. Bub.,

#### Lage, auf I. April bill. g. um Rab, Rurymagrengeichaft.

#### 3 Zimmer.

3 Bimmer und Rudje per April ju verm.

Dogneimergir. 74, Ede Girmiterwobnungen mit Rubefor auf fof. ober ip. ju um. Rab. 1, St. 3799 Cinferfir. 40. Manjardmognung, 3 ger. Bimmer, per 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbit

Gine flein. Woonung von 3 an but. Sainergaffe 7.

Sebriderftrage 6, n. ber Dob-beimerftr., icone Bobnungen, Bart. 1. und 2. Etage, beit. Part., 1. und 2. Etage, beit. aus 3 Simmern, Bab, Speifetamm , Ert. Ballon, Ruche, 1 Manjarbe u. Reller auf gleich ober ipater ju vermieren. Rab bajelbit Bart. ober Banibrunnenftrage 5, Gritenb. bei fer Beingartner. Couterrain ich. Bertft. ober Lagerraume gu bermieten.

Riebriderftn. 10, Renb. Biemer; ich. Bohnungen v. 3 Bin., Ruche, Bob und Mani, nebft fonft per fofort event. fpater. Raberes baj. ob. Dopheimerftraße 96 1.

23 ecterit. 4, ids. 3- u. 2-3im. ... Babeb., 3. n. 2-Bim. Bohn. von April ab gu verm. Rah. baf.

Yortstraße 4, Bohnung von 3 reip, 4 Simmeru, Balton, Mauf, re. ver I. Febr. od. fpater gu verm. Aftermiethe ift geftattet. Rab. im Laben r. 5001

Bietenring 12, id. 3 Zimmerwohn., Borberh. und Milb., Rab bal. Bautureau. 1880 Bierhoot, Wilheimar., 2. und 8-Bimmer-Bohnungen gu Rengeitlich eingerichtet. perm. Bhilipb Bolghaufer.

Bierftabt, Bilbeimftr., 2. und 3:Rimmer-Bohunngen gu Rengeitlich eingerichtet. 6135 Philipp Bolgbanier.

#### 2 Zimmer.

3×2.3immerwohnungen, Milb. u. Oth., monati. 25, 28, 30 IN , per fof. ob. 1. April gu bin. Rab. bei Edudmann, Bulowftr. 9, Milb., 1. St., t.

Friedrichftrage 14, # Bimmer, et, per 1. April.

5 eienenftr. 3, 2 3im. u. Ruche Bob., Bart. 91ab, 6141 Soh., Part. 6191 Peprit. 31, Mani., 2 Jimmer, Küche u. Jubeb, a. 1. April in bm. Rah 1. St. 6099

Lubwight, 8, eine 2-Zimmern, 22. St., Bobs., ju vin, Rob Sob., 1, bei Jac. Sobus, 6154 2 große Fimmer im 1. St., auf 1. April ju verm. Ludwig- ftrage 10. Baderei 5980

## Mauritiusstrasse 8

ift per I. April eine fleine Mansardwohnung (2 Bimmer und Ruche) für 200 Mart in ber

Platterfer, 82, fl. 250hn von 1 ob. 2 Bint. m. Ruche unb 1 Bertft. gu verm, event. Saus gu bert. Rab. 1. St. 6244

## Platterarake 48,

2.Bim. Bobn. gu berm. 6860 Gin 2. Bimmer Bobnung, Ruche, gr. Reller, per 1. Arril 1905 ju reim. Rab. Bimmenftrage 25, bei ber Walbitrage.

Porfur, 29, ich 2-3im. Woon.

m. Ruche (im Abiching) und Reller (350 Dit.) auf 1. April ju

Bietenring 12, 2-Bimmerwohnung, Borbert, und Drib. Rab bal. Banbureau, 1879 Rugrental 21, 2 gim. u. Rudje auf 1, April ju ven. Chriftian

Sonnenberg, fdione 2.-Bim.

Bierhadt, Bilbeimftr. 1, icone Frontfp. Bohn. 2 Jim. n. Ruche m. Bubeb. bill. in verm. Daf. finden auch fol., ig. Leute antes Logis,

Dopbeim, 1 Wohnung v. 2 3. 1. April ab ju vermieten, Raber Bilbelmftr. 23, im Lab, 506! Schon mobe, Wohn, is Schlafs an foliden Serrn ober Dame (Afleinmieter) gu pint., Br. 96 M. Gef. Abreffen u. C. D. 5540 an die Erp. do. BL

#### 1 Zimmer.

Mang. 23., 1 Bimmer u. Ruche gu vermiethen Ablerfir, 42, Bart,

Mibrechtfir, 25, ichone gr. Dan-Mab. 2. St.

1 Bimmer und Ruche gu verm. Sitvineritrage 16, beigb. Mani.

im Bbbs, an anft. Dabdjen 311 vm. Rah. Bbbs., Bart. 6955 Tranfennt, 18, Sth., 1. Gt., 1 Bim., Rude u. Reller auf April ju vm. Nah. Bbb., P. 6258

Rirdgaffe 56, 2., bei Der-Rirchgaffe 56, 1 Bimmer und

Qubmigftr. 15, ein gr. Dadjim. und ein Bimmer mit Riiche auf 1. April ju verm.

Platterftr. 8, Grontfpigwohnung, 1 Bim., 1 Ruche, 1 Reller per 1 April ju vm. Preis 16 Mart

Platterfir. 56, 1 Bunmer und Ruche gu verm. 6334 Dauenthalerit. 5, Ditb., Pait. Eing. ju brem. b. 1 29arg. 6590 Danenthwerfte. 5, Sth., in eine Ich. 29., B. u. Ruche, i. Abicht. mit allem Zubehör auf 1. April ju verm. Rab. Bbb., B 6048

Dadmobnung, 11, Dadmobnung, eing Berf. p. 1. April 3. verm. Rab. Bart.

Seda. fir. 5, Bob., Dach, ein fcones Bimmer, Ruche und Rellen auf 1. April g. bim. 6243 Schwalvacherftr. 19, 2 fleine Bimmer und 1 Ruche im Sib. ju perm.

Ratental 18, em Simmer und Ruche auf 1. April gu berm. R. Demaft.

#### Möblirte Zimmer.

DI frage 3, nabe ber Bang-

Echlafitelle frei Ablerfir. 60, Stb., bei Bell 6261

Mootfftr. 5, Gtb., r. 2. r., mobl. Bim. an anft. foliben herrn ob. Gri, gu verm. 2 Arbeiter

Bulowftr. 11, Stb., Doch Gin anft, reint, Arbeiter erhalt Schlaftelle Bilderftrage 7, Mtib., 3., rechts.

Reint. Alrbeiter erhalten Schafftelle 620 Dopheimerftr. 14, Ctb., 1.

Auftandige Lente erhalten Schlafftelle Emferftraße 23.

Gin and junger Maun finder Scho 5665 Bermannftr. 5, 3, Et.

DI Bahnftr. 5, Bart. 4544 2 ich. mobl. 3:m. m. 1 ober 2 Berfion ju vermiethen Jahnftr. 17, 3. St.

Quifenftr, 17, Ctb., 1., r., mobil. Bimmer an anft. Deren fof au vermiethen. Curemburgplay 2, 8., its., fein

mab. Bim. su verm. 6367 Martint. 12, 3. et., v. edafer erb. c. anft. jg. Mann ich. Logis mit ob. obne Roft. 5486

Morinar 8, Dib., 1. Et, erb. 202 abl. Bimmer an anftanbiges Radden gu berm. Morigar. 21, 4, rechts.

Danenigaierne o, beite Roft und Dirbiftrage 23, Othe., 1. Stod.

fcones Logis. Samalbacherftr. b. 3 , finben

Schwalbacheritt, 59, 2 Gt. r mobil. Bim, nr. gut., burger Penfion gu vermieten. Scholten 2 reinlich 93, Drb. B., erhalten 2 reinliche Arbeiter

fcones Logie. Junger Mann erodit Roft und Logis Balramftrage 25, 1. St., rechte.

23 balten gmei Arbeiter ichones Ponië. 211 dbt. Bimmer in, voller Bent. gu vermiethen Breis 10 90

bie Woche. Mab. in ber Erpeb. b. Bl. Gin ich. mool. Bummer an einen anft. Deren abzugeben Bort. ftrage 21, Part., 4

Dorfftr. 22, Bob., Frontin., mobl. Bim., p. 28, 3.50 M. m. Raffee, gu verni.

#### Läden.

Cadentofal im Saufe Romertern 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung 1. Bult er, billigft gn verm. A. Minnia

21 ibred,fir, 44, Caben in. 2 B. Ruche u. Bubeb. fot ober anf 1. April, für Weichafte ober Bureaugwede bill, ju verm. Aust. 1 Et. ob. Bureau Stb. 5553

#### Laden

mit Ginridit., für Butter. und Giergeich, baff, b. gu bin, Rab. Bismardving 34, 1., L. 6327

villerfir., ift ein großer Ed-laben, fowie Souterrainlaben, Alafdenbierteller und Lagerraume mit ober obne 2Bobnung ju verm. Schoner, großer

## Laden.

in ber Rirdigaffe gelegen, gu ber-Raberes unter A. P. 4 an bie Erpeb. b. BL

#### Werkstätten etc.

23 1, April ju verm. 57.0 Mblerftr. 63.

22 boigsautes 3, Sth., Part., em Raum als Comptoir, Wert-ftatt ober Lagerraum auf 1. April ober ipoter in perm

Mehrere abgeichloffene Ramme, inegelammt ca. 200 qm, getrennt ober jusammen, gur Anf-bewabrung von Mobeln ic, billig zu verm. Nab, Bismardring 20, im Diengerlaben.

Stallung für 2 Bferbe, Futter-Ruche, Reller :c. auf 1. April gu berin. Emferfir, 40, 1,

Seiemenbrage it, tieint, belle Berfftatte per 1. April gu permiethen.

profitsramm od. großer, beller, mit Mufgug, auch gereit, jum 1. Rov. ju vm. Rab. Jahner. 6, 1 St. 2614 Schwaibacherfir. 19, Ranm gum Mobelneinguftellen gu

mietben. 3) ortftrafe 29, ichone, belle, ge-ranmige Wertstatt (300 Dt.). event. mit 9.8im .- Bohnung an 1. April gu verm.

## Kapitalien

Mk. 9-12,000

auf gute 1. Onpothet gu vergeben, auch aufs Lanb. Raberes burch H. Schenrer, Birbrich a. Rh Wilbelmftr. 24. 1. St. Gelb Darlebu bis Mt. 300,-

Ratenriidzablung, giebt bistr. u. prompt, Gidbaum, Berlin B. 57, Groggöridenftr. 4. Babir. Dant-iduriben. (Rudporto) 228/117

Geld Darlehne in jeder herfonen jeden Standes zu 4, 5, u. 6 vCt. auf Lebens. Berficherung — Wechfel — Schuldichein, auch in lieinen Raten rüdzahlbar. Permanu Sobotta & Co., Siemianswig fei Laurabütte DS. Rich 558 (Selb-Bariehn bis URt. 300.-

Matenrudgablung, giebr bistr. n. prompt, Gichbaum, Berlin 23. 57, Großgörfdenftr. 4. Babir. Dant. Brauchen Gie Geio ? 10 fchreiben Sie fofort an Sermann Cobotta & Co. Laurahatte D. S. Rüdporto. 558

#### 3ch faufe

Guerzieler, Reitaulfchillinge, auch fonftige gute Forberungen, Erbichaftsanteile etc. Angeb erb. aub A. M. 299 c. b. Grp. b. 81, 229

#### Verschiedenes

## Shuh-Reparaturen! Damenitiefel, Cohlen n. Fled 2 Mf

Herrenftiefel, Sohlen n. Wled 2.50 Dt. Bei Bebeffung Abholen u. Bringen innerhalb 2 Ctunden.

10-12 Gehilfen. Gute Arbeit. Brima Beber. Pius Schneider, Schubmacherei,

Migelsberg 26, Saden, gegenüber ber Spnogoge

## Prim. Rindfleisch per Bib. 56 Big. Benden, Pfd. 90 Bf. Roaftbeef, , 80 ,, fortmabrend gu baben

Chwalbacheritt. 73. Weinfaffer, frifch geleert, in allen Großen gu haben. Mibrechiftr. 32. 79gei

Italienifche u. fpanifche Apfelsinen

per St. 3, 4, 5, 6, 7, 8 Pfg. p. Dab. 30, 40, 50, 60, 70, 75 Pfg.

Blutorangen per St. 4, 5. 6, 7, 8 n. 10 Big. p. Dy. 45, 55, 65, 75, 90 u. 110 " Bitronen

per St. 4, 5, 6 u. 7 Bfg. p. Dub. 40, 50, 60 u. 70 Pfg. Rene Winter-

## Malta Kartoffeln

p. 1 Pfb. 11 Pfg., bei 5-10 Pfd. 10 Big., für Bieberverfaufer, in Originalfäffern und im Unbrud) bebentenb bifliger.

Sonitt e Sabrtudte wir: Datteln. Beigen, Wallnuffe, Rotosnuffe, Johannisbrob, etc. empfiehtt billigh 6090

J. Hornung & Co., 3mbaber: Georg Rehlinger, bafnergaffe 8. Telephon 892. Dafnergaffe 3. Telephon Lieferung frei ine Saus.



Glettrafergen breunen am hellften, beim Guf leicht beichabigt. per Dub. 30. 75 und Mf. 1.10. Siet: Erog. Canitas. Mauritinefit [547

Delfarben

Bfund 35 Big. Carl Ziss. Grabenitrage 30.

Soblen ber beften Beden, Brie feie 12 St. 10 Big., Angundebols großer Sad I M. Fr. Walter Siridgraten 18a.

## Mildy, Rahm, Butter, Gier, Raje

G. Hammesfahr. Roonfer. 21, Ede Gecto enfir Orangen! leint beichabigt u angeftoben. per per Stud 1, 2 und 3 Big, bei J. Hornung & Co., 6066 Dafnergaffe 3.

Die bette Bezugsquelle für Mobel, Betten, Epicael Bilber, gange Ginrichtungen in Bezug auf Ditalitat unb Breid

Ph. Seibel, 19 Blei bftrafte 19. Melteftee Mobel Beichaft bes Weftenbo. Bitte genau auf Fixma u. No. 19 ju achten.

## Damen-Koufwalden mit frifur 1 M,

Ceparater Tamen Calon. Gingel Frifuren, fomie im Monateabonnement auger b.

K. Löbig, Frifent, Ede Bleichnt, und Delenenftr. Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Eintreffen feber Mugelegenbeit, Stan Nerger Wwe., Stettelbeditt. 7, 2. (Ede Yortft,

#### Schwarzes Damentuch, mit brillan em dauerhaften Glanz,

gu eleganten Rieibern unb Roftum . Roden von ber Wobe bevorzugt, fomie in allen anbern mobernen Farben, liefert billigft - Broben follenfrei - 641 Hermann Bewier, Sommerfeld

(Beg. Bit. a D.), Tudperianb-Weichaft, gegr. 1873.

Rartenbeuterin 6191 Porfitrage 18, Frontip.

Danten finden jederzen 21. Monbrion, Debamme,

Cot. Betreiung Belluallell. garantirt Beele Bengniffe ic, frei burch Derm Marburg, Grantfurt a M. Malerheiligenfir, 76. Serren-Rleib, Stoffmuffer (Ren-

figend an, Ren, u. Reinig, fones n, billig. Wilh. Econe, Soch Ratte 4, Stb. Die Baideret und Garbininfpanneret mit eleftrifchem 80. trieb von Roll-Ouffong, Albredt. ftr. 40, empfiehlt fich ben geebrien

Derrichaften. Wäsche zum Bügelu wird angenommen und mit Am Wiener, Blangmethobe fcon und billig geiefert. Größte Schonung ber 29aiche. Bieichur. 37, B , B 5181 Arbeitermafche mitt ange nommen Dranienftrage 56. 6tb., 2. Et. r., b. Spabn. 6995

Bingen a. Rh. 3n ber Mitte ber Stadt eine mehr als 50 Jahre beftebenbe

Wirtldjaft, nen removirt, fofort gu bermieten. Raution muß geftellt werben. Offerten unter M. B. 609 an bie Erp, be. Bl. 60

## Betheiligung.

Beije befähigt, bietet fich gantier Belegenheit au Alterem, Gelegenheit an litterem, feinem Geschäfte mi etwas Rapital gur Berbreitung muftergefchupter Ergengniffe in

Betteiligen, Uff. u. B. G. 4779 an die Erp. b. BL.

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr.frei

Kaifer= Danorama Ribeinitrage 37, unterhalb bed Luifenplanes

Jede Woche zwei neue Reisen Ansgeftellt -

pom 5, bis 11. Marg 1905. Gerie I: Thuringen (III, Cook). Jena und Umgebung-Serie II:

Salzburg, Berchtes-gaden, Königssee Befteigung Des Wanmann. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Pis Echaler 15 n 25 Bis-

Abonnement.

ani ber bireften Chanffet und Echierftein nach Wiesbeben an noldmen Tranving,

Grzeichnet L. St. 25/12, 02. Bern. Belohnung abzugeben in ber Erpebition be. Bl.

im ber eingela

49400

bereits anitalt Muftalt Magt Olebuby abfuhrn

ber 211:

tung fi

6. Boblan Deputa Reanter 7. bie Bui Bogelfr

anfialt 10 Spiegel! 11 Sinter b Bet. Gi bie Ang

mb Wo

Gtat fü

13.

118311 Do

E 61

m) 52

Bi maits ar die BEG BRO dinficht

seben mi 1. 8 & Beige tieeme! 15. Eal le Car dar, 21 Settofen Sici atelien!

eittage -tmitte Bott Sico 135

Spred Sm unber PHILIPPE T

Amuris. Biel

# Hmits



Batt

Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Manritinsftrage 8.

92r. 57.

18

11

6.

mil.

d

e e

411E

91

Mittwoch, ben S. Mary 1905.

20. Johrgang.

## Amtlicher Cheil

#### Befanntmachung.

Die Berren Stadtberorbneten werben auf Freitag, ben 10. Mary 1. 3. nachmittage 4 Hhr.

in ben Burgerfaal des Rathanjes gur Citung ergebenft eingelaben,

Tagebordnung.

1. Banplan ber Rieberbergidule, veraufchlagt gu 424000 DR., wovon 22000 DR. für übernormale Erbarbeiten bereits bewilligt find.

2. Plan eines Erweiterungsbaues ber Desinfeftions. enftalt bes ftabeifchen Rranfenbaufes zwede Husbehnung ber Anftalt auf Die allgemeine Wohnungs-Desinfeftion, veranfologt zu 19900 M.

3. Bflafterung ber Abolfftrage mit Rleinpflafter.

4. Borlage ber Entwurfe ju einem Orteftatut und einer Bebuhrenordnung, betreffend die Renregelung bes Rebricht.

5. Feststellung und Entlastung ber Jahrebrechnungen ber Afgife, Rranfenhaus, Ruc- und Schlachthaus. Bermal-

6. Wahl je eines Stadtverordneten jur Ergangung bee Boblausichuffes, der Tiefbau-, Fluchtlinien- und Mujeums-Deputation, fowie ber gemifchten Kommiffion für ben frankenhaus. Erweiterungeban. Ber. 28.-A.

7. Beschwerde bes Sotelbesitzers Ludwig Balther fiber bie Buftande auf bem Ablerterrain.

8. Gin Gefuch bes Bereins ber Geflügelguditer und Bogelfreunde um Gemabrung eines Beitrags.

9. Unfauf eines Gelandeftreifens bon ber Blinben. mfalt jur Erbreiterung ber Emferftrage.

10. Motretung einer fleinen Strafenflache an ber Spiegelgaffe von ben Cheleuten Saub. Ber. Fin. 2.

11. Gemahrung bon Witmen- und Baifengelb an bie Sinterbliebenen bes Mitgliedes ber Rurtapelle 2. Raid. Ber. Gin. . H.

12. Anhorung ber Stadtverordneten-Berjammlung über bit Anftellung des Buchhalters 3. Dochgart bei ber Licht. und Baffermerteverwaltung.

18. Bericht bes Organisations. Ausichuffes betr. Die im Giat für 1905 vorgejehenen neuen Dienftftellen und Bemitegulagen.

Biesbaben, ben 6. Mara 1905.

#### Der Borfinenbe ber Stabtverordneten Berfammlung.

#### Betanttmachung.

Das am 14. begm. 16. Februar be. 38. in ben frabmben Balddiftriften "Biaffenborn 55c, 56 58a 60
mb 61e", "Schläferstopf 53b", "Oberer Gehrn 49, 50c
mb 52 0" und "Reffel 24 b" versteigerte Dolz wird ben Bicababen, ben 3. Dars 1900

Der Magiftrat.

#### Befanutmachung.

Die Liefernug ber nachbezeichneten Birt. haftsbedürfniffe für Das Armen-Arbeitehans Baggabe der im Bimmer Rr. 13 bes Rathaufes gur ficht aufliegenden Bedingungen im Gubmiffionemege ber-

1. Raffee, 2. Bidorien, 3. Grbien, 4. Linfen, 5. Bohnen, Beigenmehl, 7. Dajergritte, 8. Rudeln, 9. Reis, 10. Calatol, 16. Rübentraut, 17. Wichfe, 18. Ofenfdmarge, Bargfeife, 20. Rernfeife, 21. Schmierfeife, 29. Stearin-23. Streichfolger, 24. Coda, 25. Buppomade, 26. Jamleum, 27. Relten.

Bieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten bis ftens Donneritag, ben 9. Dar; 1905, borittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 13, then, wofelbit diefelben in Wegenwart emma erichienener

ebmittenten eröffnet werden.

Bon famtlichen Waren find Broben beigufügen. Bicebaden, den 25. Februar 1905.

Der Magiffrat. - Armenverwaltung.

#### Unentgeltliche

Predfunde für unbemittelte Jungenkranke. 3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag ittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (argff. Unterfuchung und tung, Einweisung in die Deilftatte, Untersuchung bes

Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Aranfenhand Bermaltung.

#### Berdingung.

Die Abbruches, Grb., Dlaurer- und Menhaltirerarbeiten für ben IIm und Erweiterungeban der Rehrichtverbreunungeanlage an der Daingerlandftrage in Biesbaben follen im Bege ber bffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Berbingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagediensiftunden im Stadt. Bermaltungagebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einjendung von 50 Big und gwar bis jum 16. Darg b. 36. einichließlich bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift "S. M. 206" verfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 18. Mar; 1905 vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfid.

Bufchlagsfrift: 50 Tage. Biesbaden, den 2. Marg 1905.

Stadtbanamt, Mbt. für Sochbau.

#### Berbingung.

Die Ausführung der Anftreicherarbeiten Los I u. II im Reuban ber Oberrealichnle am Bietenring gu Biesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Berbingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienpftunden im Stabt. Bermaltungegebaube. Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefehen, die Ungebotsunterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch von dort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis jum 10. Darg b. 36. einicht. bezogen

Berichloffene und mit ber Aufidrift "6. 21. 204 208 . . . " verfebene Angebote find fpateftene bis

#### Camitag, ben 11. Mars 1905, Bormittags 10 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Los. Reihenfolge in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werben berüdfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 1. Dlarg 1905. Stadtbauamt, Abreilung für Dochbau.

#### Berbingung.

Die Musführung der aufteren Gingangstüren (Schreinerarbeiten) für ben Renban ber Oberrealicule am Bietenring gu Biesbaden foll im Bege ber bffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Stabt. Berwaltungegebande, Friedrichftrage 15, Bimmer Dir. 9 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. und zwar bis gum 10. Marg b. 3e. einschließtich bezogen werben.

Berichtoffene und mit der - Auffdrift " 5. 21. 208" verfebene Angebote find ipiteftens bis

#### Camftag, ben 11. Mary 1905, Bormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Dur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. Rufdlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, den 4. Mars 1905.

Stadtbanamt, Abteilung far Dochbau.

#### Befanutmachung.

Rachdem bas Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieben bat, bag unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgefeges pom 27. Mai 1885 auch Bilbbret und Geflügel gu verfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländifches Bilbbret und Gefligel Befreiung von ber Mfgije gu gemabren, wenn auch der zollauslandifche Uriprung und die ftattgehabte Bergollung ber Waare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli 1. 38. ab gu verfahren

Biesbaden, den 1. Juli 1903

Der Maigftrat.

#### Liefernug bon Armenjärgen für bas ftabtifdp Aranfenhand Wiesbaben.

Die Lieferung ber für das ftadtifche Rrantenhaus w der Reit bom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 erforder lichen Armenfarge foll im Wege der öffentlichen Musichreibun, bergeben werden.

Angebote unter Angabe bes Breifes :

a) für Berjonen bis gu 5 Jahren, fiber 5

find poftmäßig verfiegelt und mit entsprechender Aufschrif berfeben, bis 13. Darg, vormittags 10 Uhr, bei uns ein

Bedingungen tonnen bei unferer Raffe eingefeben werben Spater eingebende Angebote finden feine Berud fichtigung.

Wiesbaden, den 20. Februar 1905.

Etabt. Rranfenhaus.

#### Berbingung.

Die Unterhaltunge- u. fleineren Ergangunge arbeiten für bie ftadtifchen Gebanbe und Echnier bis gum 31. Diars 1906 und gwar : a) Los I. Erd- u. Maurerarbeiten einschl. Maurer-

materialien, Bimmererarbeiten,

Steinhauerarbeiten, 0) III. Schreinerarbeiten, Glaferarbeiten, VI.

VII. Schlofferarbeitent, g) h) VIII. Tünderarbeiten,

" IX. Tapegirer. und Bolftererarbeiten, Deforationsarbeiten,

" X.

Reinigen, Auffegen und Schmargen ber Defen, i) " XII. Spenglerarbeiten jollen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen tonnen

mahrend der Bormittagsdienftftunden im Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichstraße Rr. 15, gimmer Rr. 28, ein-geseben, Die Berdingungsunterlagen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von Mf. O.BC für Los I., V., VII. und XII., sowie Mt. 0.25 jür Los II., III., VI., VIII., IX. u. XI. und zwar bis zum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Muffdrift "G. II. 16 Deff. Loos . ." verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Mittwoch, ben 15. Darg 1905, vormittage 10 Uhr,

#### hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart der emva ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben beriid.

Buichlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaben, ben 1. Mary 1905.

Ctabtbauamt, Bureau ffir Gebaubeunterhaltung.

Werdingung.

#### Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 108 Ifd. m

Betourohrfanal bes Profiles von 60/40 Bentimeter einschließlich ber bagu gehörigen Spezialbauten in ber Blatterftrafte, bon ber Rantftrafe bis gur nachften projeftirten Querftrage, follen im Bege ber öffentlichen Musidreibung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingefeben, die Berbingungeunterlagen ausichließlich Beidnungen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Mujichrift verjebene Ungebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 14. Marg 1905, bormittage 111/, Ilhr,

im Rathaufe, Bimmer 57, eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart bei etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berud.

Ruidlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 25. Februar 1905. Stadtifches Ranalbauamt,

#### Befanntmachung.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Ctadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Goluf. rechnungen unverzüglich fpateftene bis 1. April b. 3. eingureichen, ba die beguglichen Roften noch im Rechnungejahr 1904 verrechnet werben muffen.

Das Ctabtbanamt.

#### Befannimachung

Mr. 57

betreffend bas Mufterungsgeichaft pro 1906 Das biesjährige Mufterungsgeschäft im Stadtfreife Bieoba-

Es fommen gur Boritellung: Am 27 Mary Jabrgang 1883, Buchitabe A bis einschließ-

Um 28, Marg: Jahrgang 1883, Buchftabe & bis einschließ. lich 90 36

Am 29. Mara: Jahrgang 1883 Buchftabe DR 37 bis einichlieglich G.

Am 30. Darg: Jahrgang 1883 Budiftabe I bis einichließ-3 und Jahrgang 1884 Buchftabe A bis einichließlich C Sim 31. Mars: Jahrgang 1884 Buchftabe D bis einichließ-

lid Am 1. April: Jahrgang 1884 Buchftabe 3 bis einschließ.

lid

Am 3. April: Jahrgang 1884 Buchstabe © bis einschließe. 3 und Jahrgang 1885 Buchstabe A bis einschließlich B 95. Am 4. April: Jahrgang 1884 Buchstabe T bis einschl. 3. Am 5. April: Jahrgang 1885 Buchstabe B 96 bis einschliche Hich @ 51. Am 6. April: Jahrgang 1885 Buchftabe & 52 bis einschließ.

lid \$ 68. Am 7. April: Jahrgang 1885 Buchftabe & 69 bis einschlieg.

lich 92 40. Am 8, April: Jahrgang 1885 Buchftabe R 41 bis einschließlidy

Am 10. April: Jahrgang 1885 Buchstabe II bis 3. Am 11. April: Berbandlung fammtlicher Gesuche um Befrei. nng berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit dem 27. Marg gemuftert worden find,

Am 12 April findet bie Lolung, fowie die Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungegefuche von Mannichaften ber Referbe, Marinereserve, Landwehr, Geewehr, Eriagreserve, Marine-Erjagreserve und ausgebilbeter Landsurmpflichtiger zweiten

Aufgbots ftatt. ffür bie nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfap-Rommiffion geloft. Beinche um Befreiung Burfidftellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Berhaltniffe muffen fofern bies nicht icon geicheben ift, unverzuglich

an ben Magiftrat bierfelbit eingereicht merben. Diejenigen Ungehörigen (Eltern und Bruber über 16 3abre) wegen beren ebentl. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begwing Burndftellung eines Militarplichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berbandlung ber Reflamation am 11. April 3u-gegen fein, ba fonft feine Berucflichtigung frattfinden fann.

Ift ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angestellten

Urst angesertigt, jo muß es amtlich beglanbigt fein. Die Militarpflichtigen baben fich an ben betreffenden Tagen punktlich um halb 8 Uhr morgens im Saale bes Saufes Goldgaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Dembe belleibet und sauber gewaschen, ber Ersahlommission borzustellen, Junerhalb und außerhalb bes Musterungs-Lotales haben

bie Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bes Weichaftes fich ordnungsmäßig und anftandig ju betragen und jebe Störung bes Geschäftes burch Truntenbeit, Wiberfestlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötbiges Eprechen, fowie abnliche Ungehörigfeiten ju vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Weufterungsgeichaftes verboten,

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung merben auf Grundbes Baragraphen 3 ber Bolizeiverordnung vom 27, Juli 1898 mit Gelbftrafe bis gut 30 A, im Unbermogensfalle mit berbaltnigmäßiger Saft beftraft.

Unpunttliches Ericheinen, Jehlen ohne genugenben Entichulbigungsgrund wirb, fofern bie betreffenden Militarpflichtigen nicht baburch gugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach Baragr. 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbfrrafe bis gu 30 Mart ober Soft bis gu brei Tagen beftraft. Augerbem tonnen ihnen bon ber Erfatbeborbe bie Bortheile

ber Lofung entzogen werben, Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im porigen Jahre ober fruber geloft haben, baben ibre Lofunge. icheine mitgubringen.

Wiesbaben, 28, Februar 1905.

Der Cipilporfigenbe ber Erfat-Rommiffion Biesbaben, Gtabt. v. Schend.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung ber Echuhe fur Die Stadtarmen für bie Beit wont 1. April 1905 bis 31. Diarg 1906 foll vergeben merben.

Lieferungeluftige werben aufgefordert, ihre Ungebote verfiegelt, mit ber Aufichrift , Lieferung ber Conbe für Die Stabtarmen" bis Montag, ben 13. Marg er., vormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo diefelben aledann in Wegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet merben,

In Diejem Termine haben bie Gubmittenten von famtlichen Combforten, Die geliefert werden follen, ein Baar porjulegen.

Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch die berlangten Schuhiorten gu erieben find, liegen im Bimmer Dr. 12 von heute ab gur Ginficht offen. Wiesbaden, ben 6. Marg 1905

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung. Befannimachung.

Die Lieferung von Aleidungeftuden für bie Stadtarmen fur bie Beit vom 1. April 1905 bis 31, Darg 1906 foll vergeben werden.

Lieferungeluftige werben aufgefordert, ihre Angebote verfiegelt mit ber Auffdrift "Lieferung von Aleidunge. ftuden für bie Ctabtarmen" bie Donnerftag, ben 16. Mary 1905, pormittage 10 Hhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo diefelben alsbann in Gegentvart erma ericienener Submittenten eröffnet werben.

Die Lieferungebedingungen, aus welchen auch bie berlangten Aleidungoftiide ju erjeben find, liegen im Bimmer 12 von heute ab jur Ginficht offen.

Bicobaden, den 6. Marg 1905.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

#### Befannimachung.

Bwede Berftellung ber Dochgonenwafferleitung in ber Platterfrage vom Bolfenbruch abmarte werden bie in die nordliche Fahrbahn einmündenden Feldwege bafelbit bom 8. Mars er, ab auf die Dauer der Arbeit fur Bubrwert geiperrt.

Biesbaben, ben 6. Marg 1905. Der Oberbürgermeifter. Beichluß.

Son bem Relbwege swiften ber 1, und 2, Gewann Dreimeiden Lago. Atr. 9092 wird der auf dem Blane mit Lagb. Dr. n bezeichnete Teil zwijchen der Werber- und Scharnhorftitrage, nachdem Giniprachen gegen bas Gingichungeverfahren nicht erhoben murden, hiermit eingezogen. Biesbaden, ben 6. Marg 1905.

Der Oberbürgermeifter.

#### Befanntmachung.

Ilm Angabe bes Infentbalts folgender Berfonen, mel che fich ber Fürforge für bulfebedürftige Angehörige entziehen, wird erfucht :

1. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 311 Rieberhadamar

2. bes Taglibhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866

311 Edilit. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Weilmunner. 4. ber leb. Ratharina Damm, geb. am 24. 5. 1876 311 Biesbaben.

ber Dienstmagd Raroline Chlig, geb. am 22, 8, 1885 gu Bicebaben.

6. Des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 an Gichenhahn. ber Dienstmagd Wilhelmine Deep, geb. am 21.

7 1881 ju Cieeden. 8. des Reifenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainftadt. Des Taglobners Wilhelm Sorn, gen. Dierrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Dabamar.

des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda.

11. ber Dienitmagb Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884 311 Otterebeim.

bee Guhrfnechte Allbert Daifowein, geb. am 12. 4. 1867 gu Wiebed. 13. des Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 1872

gu. Biefirden. 14. des Taglohners Georg Meyler, geb. 25. 1. 1865

zu Mains. 15. des Zaglohners Blabauns Ranheimer, geb. am 28. 8, 1874 gu Winfel.

16. des Bandlers Jojef Richardt, geb. am 29. 1. 1849 gu Stridjau. 17. bes Schneibere Ludwig Echafer, geb. am 14. 7.

1868 311 Mosbady. 18. ber ledigen Wargaretha Edynorr, geb. 23. 2. 1874

311 Deidelberg. 19. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Baiger. 20. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

21. der Chefrau des Gubrinechts Jafob Binfer, Gmilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12, 1872 gu Biesbaden Biesbaden, ben 6. Dary 1905.

Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

#### Berdingung.

Die Lieferung von girta 4000 Mg. ftaubbindenben Deles jum Delen ber Dolgfugboden in Den ftadt. Edulen pp. foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftijunden im Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 23, eingeiehen, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis 1 Stunde por dem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. IL. 17 Deff." verjebene Angebote find ipateftens bis

#### Montag, ben 20. Marg 1905. pormittage 19 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berlidjichtigt.

Buidlagefrift: 14 Tage.

Biegbaben, ben 4. Diary 1905.

6345 Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

#### Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 275 Ifb. Ditr. Betourohrfanal bes Brofiles von 60/40 cm einichlieflich ber bagu gehörigen Spezialbanten in ber Rant. ftrage von ber proj. Rolnerftrage bis gur Blotterftrage follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingejeben, Die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginjenbung von 0.50 DR. bezogen

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 14. Dlarg 1905, vormittage 11 Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden be-

Buidlagefrift: 2 Bochen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1905.

Ctabtifdies Ranalbauami. 5953

#### Berbingung

Die Lieferung des Bedaris an blauleinenen It. beitsjaden, Dienftroden und Dienmmigen für bos ftabtifde Ranalbanamt im Rechmungejahr 1905 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung perdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingeseben, ober auch bon bort bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfeben-

Angebote find ipateftens bis

Camitag, ben 18. Mar; 1905, pormittage II libr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericeinenden Anbieter, Der ber mit ichriftlicher

Bollmacht berfehenen Bertreter. Mur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben bernid. fichtigt.

Bufchlagsfrift: 3 2Bod en. Bieebaden, ben 6, Mary 1905.

Ctabtifches Ranalbauamt.

#### Berdingung.

Die Lieferung ber filr bas Rechnungsjahr 1905 erforberliden Strafen- und Unlagenichilder mit emailliner Edrift foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotoformulare und Berdingungeunterlagen tomen mabrend der Bormittagsbienftitunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53, eingefeben, and von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einfendung von 80 Bi., (nicht in Briefmarten und feine Radnahme) und zwar bis gum letten Zage ber dem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Schilber" veriebene Angebote nebft Broben find ipateftens bis

Dienfrag, den 14. Marg 1905, vorm. 12 Hhr. hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter oder der mit ichriftlicher Bollmacht perfebenen Beitreter.

Rur die mit dent vorgeichriebenen und ausgefüllten Ber dingungsformular eingereichten Angebote werden berud fiditigt. Bufchlagefrift: 3 Boden.

Bicobaden, den 3. Darg 1995. Strafenbauamt.

## Berdingung.

Das bisherige Burcangebande (Fachwert) am bem Renbaugrundftud für Die Oberrealichule am Bietenring gu Biesbaden foll auf Abbruch en den Meiftbietenten verfauft werden.

Berdingungounterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebande, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Am gebotoformulare auch von dort und zwar bis zum 9. Dan b: 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "6. 21. 211 verjebene Angebote find fpateftens bis

#### Freitag, ben 10. Dary 1905, bormittage 12 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart bet etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden beild fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 7. Mary 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

uchet and fudiert werden. Welfarte des Methus entwo-ton fellfamen, dunken Str.

ga nother.

und und r Rhi

не выбле Реглядия прем и Берини ел ди Булифден и Ганден пут ан или Бен

#### Schulferien der ftadt Bolfe- und Mittelfchulen für das Jahr 1905. 1. Ofterferien.

Echlug bes Unterrichts: Dieuftag, ben 18. April. Bieberanfang bes Unterrichts : Dienftag, ben 2. Dai. 2. Pfingftferien.

Schlug des Unterriches: Samftag, ben 10. Juni. Wieberanfang des Unterrichts : Montag, ben 19. Juni. 3. Commerferien.

Schlug des Unterrichte: Comitag, ben 15. 3:ili. Biederbeginn bes Unterrichts : Montag, ben 14. Muguit. 4. Berbitjerien.

Schluß des Unterrichte: Camftag, den 30. Ceptember. Bieberbeginn bes Unterrichts : Montag, ben 9. Oftober.

5. Weihnachtsferien. Schling bes Unterrichts : Camftag, den 23. Dezember.

Biederbeginn bes Unterrichts : Montag, ben 8. Januar 1906. Biesbaden, ben 4. Darg 1905. Müller, Stadtichulinipelter.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Samstag, den 11. März 1905, Abends 71/2 Uhr.

## X. Konzert.

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solist:

Herr Ettore Ganuoin (Bass).

Orchester: Verstärktes Kurorchester-

Kintrittspreiser

Lintrittspreiset

I. nemerirter Platz 5 Mk.; Il. numerirter Platz 4 Mk.;

Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen
pausen der einzelnen Nummern geöffnet
Städtische Kur-Verwaltung

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Fleischsaft. Floisch-Extract, Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapsein. Dr. Michaelis Eichel-Cacso.

Cameler Hafercação. Carao Houten. Gaedtke. wegen v. Mk. 1.20 Sämmtliche bis 2.40 d. 7, Ko.

Somatose. do. flussig Haematogen. Tropon. Roborat-Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama,

Pepsin-Weine. Mineralwässer. Hafer-Nähr-Cacao vorzügliehes Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungssehwäche, chronischem Magen-u. Darmkatarrh, 1/2 Ko M. 1.20 Kinder-Nährmittel.

N :-tie's Kindermehl, I Condensirte Milch. Buffler's Kindernahrung Soxblet Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermell. " Reismehl.

Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback Quaker osts. Arrow root.

Vegetabilische " Hygiama-Milehracker. Soxhlet Nährzueker. Pegnin, Malzextract. Medicinal Tokayer. Medicinal Leberthran.

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk 1 .-.

Kinderpflege-Artikel

Wasserdichte.

Betteinlagen

Gummi-

Brachbänder.

Spritzen. Nabelpfläster. Heftpfläster.

Sammtliche Bade-

salte.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Kindererême.

Streupulver.

Clystier-

Lanoform-

Soxhlet-Apparate und sammiliebe Zubehörtheile. Milehflaschen, Milebflaschen-

Garnitures. Gummisanger, Spielschnuller. Zahnringe. B-isszungen Veilchenwurzeln.

Badeschwämme, Kinderzahnbürsten Ohrenschwämmehen. Byrolin. Wundwatte.

Minderseife.

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reixlosigkeit, deshalb unsebätzbar für die empfindliche Hant der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadei oser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

## Mein Zahn-Atelier

befindet sich jetat

# Kirchgasse

im Hause des Herrn Tauber.

5958

## Karl Märker,

Künstl. Zähne, Plomben u. Zahnoperationen etc.



Hotel-Restaurant

[Montag Abend 7 Uhr und Dienstag, Abends von 5 Uhr ab:

der Tiroler Sänger- und Schuhplattitänzer - Gesellschaft D' Defregger.

Ein Programm 10 Pfg. à Person. Zum Ausschank gelangt neben dem eehten Salvator, Münchner, Wiener Bock

Alkoholfrei

Restauration

Ecke Schwalbacher- und Dotzheimerstrasse.

Vollständig renovirte Lokalitäten. Vorzügliche Biere (hell und dunkei) der Germania-

Brauerei-Wiesbaden. Reine Weine. Apfelwein,

Gut bürgerlichen Mittagstisch. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

BILLARD.

Schönes Vereinszimmer noch an einigen Abenden der Woche frei.

Jos. Keutmann.

reiner, perlender Anfelsaft. mit nusgesprochenem Fruchtgeschmack, Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gieht-Leidende. Alkoholfreie Getränke-Industrie. G. m. b. H. 5098 Wiesbuden, Adolfstr. 5

Total-Ausverkauf! Schlich 1. April.

auf Glas, Porgellan, Jeben: und Steinwaaren. W. Heymann, Glienbogengaffe 3.

feine Mischungen, das Pfund

1.20

1.30

1.40 1.50

1.60

.70

und 5120

empfiehlt stets frisch gebr. J. C. Keiper, Telef. 114. Kirchgasse 52

Zintzitge über Band u. in ber Stabt, fomir Mübeltransporte jeber Art be-

forgt billig und punttlich per Mobelmagen o. Rolle 9287

H. Bernhardt,

in meinen Weinfruben Liebfranenplat 12

Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.



Saalgasse 36 Georg Schipper, Saalgasse 36. Billigste Preise

bei vorzüglicher Ausführung. Visit Dutzend

Cabinet 14 Mk. Proben von jeder Aufnahme.



ber besten Rubrzechen, somie dentschen und belgischen Anthracith and alle Brennmaterialien in nur befier As-

M. Cramer,

Feldstrasse 18.

Friedrichstrasse 13.

Großer Preis-Abschlag! Ware, billiafte

Raffee, fiets frifd, nur prima Qualitat. Rafao, gar. rein, per Bio. Dt. 1.20 an.

Tee in nur prima Qualitat, Bib. DR. 1.30 an. Pflaumen, garantirt neue Ware, per Bib. 14, 18, 22, 28, 30, 40, 45, 50 Big. 羽6. 60 单体 Neue Alprifofen, prima

63 Ital. Brinellen 63 Calif. Birnen Mepfelringe, feinfte Marte 28 Apfelichnigen

per Bib. 20, 30, 40 . Mijdobit per 2fb. 14, 16, 18 " Mehl erfter Diffhlen feinfte Gugrahmbutter per Bib Dt. 1.25 Schmalg, garantirt rein, Bib. 46 Bfg.

Margarine Bitello Bib. 75 Bfg. Margarine, befter Erfas für Raturbutter p. Bib. 70 Bi-Brima amerit. Petroleum Lir. 14 Big Magnum bonum-Rartoffeln, Rpj. 24 Bf. empfiehlt

Confungefonft IVI. Es In an IDID, 28 Moribitrage 28.

Lieferung frei Saus nach atten Ctabtteilen.

empfiehlt in verfchiebenen Gorten und prima Onalitaten gu ben

billigften Tageepreifen

J. Hornung & Co., Safnergalle 2. Lieferung frei in's Haus.



Karl Fischbach, Wiesbaden,

Mirchgasse 49, mantchet der Markistrasse Grosses Lager + Anfertigung + Veberziehen und alle Reparaturen.



Die

ME De gerung in Por jo erfo Edant dieibt ten geh lapituli laten g

> Babl bi den, ab iber 24 die Heb und für tapferes niets g te thre f embrile.

> mug mig ur lleb minein nature it des Sufi des Bufi des beni mis, do mis do mis do

er Se

Argui Argui